

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

Mai 2024, 37. Jahrgang

5



Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Südstadt-SPD bestätigt Vorsitzende

(tH) Beate König und René Laske bilden weiterhin die Doppelspitze im SPD-Ortsverein Hildesheim-Südstadt. Die Jahreshauptversammlung sprach ihnen ohne Gegenstimmen das Vertrauen aus. Einstimmig beschloss sie auch den neuen Parteinamen.



Vorstand mit Landtagsabgeordneter: Katrin Kuhlemann-Mohwinkel, Antonia Hillberg, Beate König, Volker Smolenga, Nicole Reuß, Gabriele Pöhling, René Laske und Cristinel Parecker.

Bisher lautete er „Marienburger Höhe/Itzum“ und erinnerte damit an die bis 1976 selbständigen Ortsvereine. Tatsächlich gehörten ihnen auch Mitglieder aus dem Galgenberggebiet an oder aus der Gemeinde Marienburg. Seit 2011 berücksichtigen das die neuen Bezeichnungen der beiden Ortsteile und Ortsräte, die landläufig als „Südstadt“ zusammengefasst werden. Jürgen Niedermeyer, der mit seinem Antrag vor vier Jahren noch gescheitert war, freut sich: „Der neue Name zeigt, dass wir eine politische Gemeinschaft sind, unabhängig von Wohnort und Herkunft.“

Diese Geschlossenheit drückten auch die weiteren Entscheidungen aus. Ohne Gegenstimmen wurde Katrin Kuhlemann-Mohwinkel zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Nicole Reuß zur Schriftführerin und Arne Hillberg zum Kassenwart. Gabriele Pöhling, Volker Smolenga, Matthias Sandau und Cristinel Parecker gehören dem Vorstand als Beisitzer an. Die langjährige Kassenwartin Viola Holzendorf-Molke wurde mit süßem Dank und allgemein bekundeter Anerkennung aus dem Vorstand verabschiedet. Zusammen mit Manfred Molke wird sie künftig die Kasse aus der Perspektive der Revisorin betrachten.

Während den Stimmauszählungen berichteten die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger aus Landtag, Stadtrat und Ortsräten. Antonia Hillberg, die der Südstadt-SPD angehört, Hildesheimer

Landtagsabgeordnete ist und „nebenbei“ im Sommersemester ihren Bachelor of Laws erworben hat, informierte über den bevorstehenden Besuch von Wissenschaftsminister Falko Mohrs beim Theater für Niedersachsen, über den Hochschulentwicklungsvertrag und über die Novelle des Niedersächsischen Hochschulgesetzes, die ein konsequentes Vorgehen gegen Diskriminierung und Antisemitismus erleichtern soll. Weitere Novellen, die für spürbare Verbesserungen sorgen sollen, betreffen das Kindertagesstättengesetz, die Bauordnung und das Brandschutzgesetz. Aus dem Rat wurden die Themen Flüchtlingsunterbringung und Obdachlosenfürsorge angerissen, also das am Südfriedhof geplante Flüchtlingsheim und das Konzept „Housing first“. Beim Thema „Wasserkamp“ vereinten sich die Stadtrats- und Ortsratsfraktionen bei der Forderung, den Anteil an Sozialwohnungen bei 25 Prozent zu belassen. In Marienburg deutet alles auf einen Besitzerwechsel der Flächen rund um das Silo hin. Der davon betroffene Gedenkstein für die Opfer beider Weltkriege wurde vorsorglich beim Bauhof eingelagert und soll an einem noch zu bestimmenden Ort wieder aufgestellt werden. Der Glockenstuhl des ehemaligen evangelischen Gemeindezentrums soll zur Katharina-von-Bora-Kirche umziehen. Auf der Marienburger Höhe sind die alten Dauerbrenner noch immer aktuell: wildes Parken hinter der Uni, Verengung der Marienburger Straße, Umbau des Marienburger Platzes. (Foto: tH)

DENTAL FRISCH


"Gepflegter Zahnersatz, Visitenkarte eines Prothesenträgers"

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombiniertes Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) | <p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p><i>Professionelle Beseitigung von</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95



Marco Conrad

Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

☎ 05121 • 3 30 30



Tagespflege

Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!



☎ 05121 • 28 43 450

Der Wasserkamp – ein Fass ohne Boden?

(bc) Am 17. April standen der „Städtebauliche Rahmenplan für das neue Stadtquartier Wasserkamp“ und der Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf der Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften.

Stadtplanerin Sandra Brouër stellte auf vielen Seiten die Ergänzungen zum Rahmenplan vor. Dabei fallen immer noch Defizite und Lücken in der Wirtschaftlichkeitsdarstellung der Stadtverwaltung auf. Erstaunlich zum Beispiel: Nur durch den Wasserkamp verursachte (Mehr-)Kosten für den ÖPNV und Kosten für erforderliche Umbauten an der Marienburger Straße zum verkehrlichen Anschluss fehlen und werden demnach in den allgemeinen Finanztöpfen für den Straßenbau untergebracht. Einige Kosten, zum Beispiel für die Vermarktung des riesigen Baugebietes, sind sehr optimistisch gehalten, um an dieser Stelle nur einige Punkte zu nennen, die Fragen aufwerfen. Auch die Frage bleibt, ob es tatsächlich möglich sein wird, Sozialwohnungen in Doppel- und Reihenhäusern unterzubringen, wie es jetzt dargestellt wurde. Wenn tatsächlich ein Investor für die Quartiersgaragen gefunden würde, müssten diese Kosten auf die Bauplätze umgelegt werden und diese entsprechend verteuern. Sandra Brouër erwähnte immer wieder, dass man mit Kostensteigerungen im Bausektor weiter rechnen müsse und dass es nach wie vor Unwägbarkeiten bei den Kosten gäbe. Sie

sagte auch, dass von den 630 Interessensbekundungen für einen Bauplatz erfahrungsgemäß nur 10 Prozent übrigbleiben – also rund 65 für ein so riesiges Baugebiet. Nach der Überarbeitung ist der prognostizierte Gewinn für die Stadt auf ca. 700.000 Euro geschrumpft.

Über die Vorlagen zum Rahmenplan und zum Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion wurde auf Antrag der CDU wieder nicht abgestimmt, sie sollen in den Fraktionen beraten werden, dann soll nichtöffentlich im Verwaltungsausschuss abgestimmt werden. Das fällt auf bei einem so großen Interesse nicht nur der Bewohner und Bewohnerinnen der betroffenen Stadtteile an dem Ergebnis. In der anschließenden Diskussion führten die Bebauungsbefürworter wieder ins Feld, Hildesheim müsse Großstadt bleiben, man benötige dringend Wohnraum und irgendwann würden die neuen Bewohner durch ihre Steuern Geld in die Stadtkasse spülen. Die Bebauungsgegner warnten vor dem schlechten Image des Baugebietes durch die über viele Jahre vorangegangenen Diskussionen und die hohen Preise für die Grundstücke. Dirk Bettels – er dürfte den nötigen praktischen Sachverstand für die Leistungen und Vorleistungen, die die Stadt für das Baugebiet schultern müsste, mitbringen – brachte es auf den Punkt: Die Stadt werde durch den „Moloch Wasserkamp“ ein über 20 Millionen schweres Defizit einfahren, sie habe sich einseitig auf dieses Gebiet fokussiert und andere Möglichkeiten,

in Hildesheim in diesen schwierigen Zeiten kleinere Baugebiete zu entwickeln, die es reichlich gäbe, völlig außer Acht gelassen.

WENN versichern, DANN persönlich!



B. Höflinger

M. Schröder

Vertretung Drebert & Schröder OHG

Neustädter Markt 1 31134 Hildesheim

Tel. 05121 15991

drebert_schroeder_ohg@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehoe.de

Internet: www.adhoehoe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Günter Baacke (ba),

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Helleman (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r)

gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,

31061 Alfild (Leine), Reklamationen an Sabine Neu-

mann, S.neumann@duo-local-media.de,

Tel. 05181 841312 • Auflage: 9.300



AUF DER HÖHE

zum
Mitnehmen

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 5. Juni verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienburg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struwelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.



im Mai

Sonntag, 5., 12. und 26.5., 14.30–17 Uhr, Internet-Café Trialog, der Treffpunkt am Sonntag für alle, die leckeren Kuchen und Getränke zum kleinen Preis in netter Atmosphäre genießen möchten, Teichstr. 6.

Donnerstag, 16.5., 17–18.30 Uhr, Psychopharmaka-Informationen zu Wirkweise und Einsatz, Teichstr. 6.

Dienstag, 28.5., 18–20 Uhr, Workshop Kommunikation: Du willst mich doch nur ärgern, oder? 4.- Teilnahmekosten.

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour(en) einen kostenlosen Fahrdienst: Tel:05121-6069873 (Riksch) 6069860 (KulTour Bus) oder Mail: kultouren-hildesheim@malteser.org, nur mit Anmeldung

Kontakt für Information/Anmeldung: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, http://www.awo-trialog.de

Nah und Gut statt NP

(tom) Zu Allerheiligen 2023 ist der ehemalige NP in die Hände von EDEKA-Krone übergegangen. Er wurde umfangreich modernisiert, sagt Verkaufsleiter Lars Papke.



Die Familie Krone betreibt bereits seit Jahren erfolgreich den nicht weit entfernten EDEKA-Markt am Marienburger Platz. Es habe sich daher angeboten, auch den Markt an der Marienburger Straße zu übernehmen. Der geplante Umbau des Marienburger Platzes sei dabei kein Grund für diesen Schritt gewesen. Seit 1. März sichert der Betreiber mit dem Nah-und-Gut-Konzept die Versorgung im Stadtteil. Der Markt wurde mit einer neuen LED-Beleuchtung und mit verglasten Kühlmöbeln ausgestattet. Das neue Konzept bietet im Gegensatz zu früher ein stark vergrößertes Warenangebot im Bereich Molkereiprodukte und Tiefkühlkost. Die Kunden können nunmehr unter sehr vielen verschiedenen gekühlten Getränken, belegten Brötchen auswählen. Eine Coffee-to-Go-Maschine für ein Heißgetränk lädt zum schnellen Kaffee ein. Eine noch größere Sortimentsauswahl soll die Wünsche der Kunden befriedigen. Ein Blickfang, der auch zum modernen Markt mit Wohlgefühl beitragen soll, sind die in Popart-Style gestalteten Außen- und Innenwände. *(Foto tom)*

Kostümführung im Itzumer Bürgerhaus

(r) Am Donnerstag, 30. Mai, 18 Uhr, lädt der Bürgerhausverein Mitglieder und Gäste zu einer Kostümführung ein.

Nicht wie sonst zu Fuß in der Domäne Marienburg, sondern im Bürgerhaus, also in gemütlichem Rahmen, wird Ute Albrecht das Publikum auf einen Ausflug in die Domäne und in das Leben von Elfriede Graf mitnehmen. Die Familie Graf übernahm 1913 die Domäne als Pächter. Nach dem frühen Tod ihres Ehemanns führte Elfriede Graf, Mutter von sechs Kindern, mit großem Sachverstand und sozialem Engagement den Betrieb weiter. Der Sohn, Helmut Graf, richtete dort später eine Konservenfabrik (Marienburger Turm-Konserven) und eine Eisfabrik (Muku-Eis) ein.

Ute Albrecht schlüpft in die Rolle von Elfriede Graf und wird sehr interessant aus ihrem Leben und über die damalige Zeit in Hildesheim berichten. Der Eintritt ist frei.

Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg: Sprechstunde im Mai

(bc) Ortsbürgermeister Norbert Frischen bietet seine monatliche Sprechstunde am 8. Mai von 18 bis 19 Uhr an. Diesmal erreicht man ihn nur telefonisch unter der Nummer 0176 46063101. Er beantwortet gern Fragen der Bürger und Bürgerinnen und freut sich über Anregungen aus dem Stadtteil.

Der Ortsrat Marienburger Höhe/
Galgenberg bittet Sie sehr herzlich:
Spenden Sie für die Rosenbeete!

Hier die Kontoverbindung bei der Stadt Hildesheim und der unbedingt auf der Spende anzugebende Verwendungszweck:

IBAN: DE37 2595 0130 0000 0003 16
BIC NOLADE21HIK

Verwendungszweck: Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg, Pflege der Rosenbeete Feldstraße.



Spendenkonto Bismarckturm e.V.

Auf nachstehende Konten kann ihre Spende für die Rettung des Bismarckturms überwiesen werden.

Bismarckturm e.V.
Volksbank

Hildesheim-Lehrte-Pattensen:
DE73 2519 3331 1175 2297 00

Stadtparkasse

Hildesheim Goslar Peine:
DE79 2595 0130 0057 6050 47



Maik Welz

1898
GEBR. WECHLER
BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung? Rasengrab? Erdbestattung?
Seebestattung? Vorsorge? Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter 05121 - 809 779 oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

Räer
AUSRÜSTUNGEN

**XPR Cooler Bag
Kühltasche
19,90€**

Altes Dorf 18-20, Hildesheim www.raer.de

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | | 8 | 4 | | | | 5 | 3 |
| | 1 | | | | | | 6 | 2 |
| 5 | | | | 6 | | | | 4 |
| 6 | | | 8 | 1 | 5 | | | |
| 8 | | 2 | 6 | | | | | |
| 9 | | | | | | | 3 | 8 |
| | | | | | | 5 | | 9 |
| 4 | | 7 | 3 | | | | 2 | |
| 1 | | | | 4 | | 3 | 7 | |

Sudoku 2 (schwer)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 2 | | | | 4 | 8 | | |
| | | | | | | | | |
| 7 | | | | | 1 | 3 | | |
| | 6 | | 2 | | | | | |
| | | 4 | 6 | | | | | 1 |
| 2 | | | | | | | 8 | |
| | | 5 | | | 3 | | | 6 |
| 3 | | | | 9 | | | 1 | |
| | | | 8 | 4 | 7 | 9 | | 3 |

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 1 | 8 | 5 | 9 | 4 | 2 | 3 | 7 |
| 4 | 9 | 7 | 3 | 5 | 6 | 8 | 2 | 1 |
| 2 | 3 | 6 | 1 | 8 | 7 | 5 | 4 | 9 |
| 9 | 5 | 1 | 2 | 7 | 4 | 6 | 3 | 8 |
| 8 | 7 | 2 | 6 | 3 | 9 | 4 | 1 | 5 |
| 6 | 4 | 3 | 8 | 1 | 5 | 2 | 9 | 7 |
| 5 | 2 | 9 | 7 | 6 | 3 | 1 | 8 | 4 |
| 3 | 1 | 4 | 5 | 9 | 8 | 7 | 6 | 2 |
| 7 | 6 | 8 | 4 | 2 | 1 | 9 | 5 | 3 |

Sudoku 2 (schwer)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 1 | 2 | 8 | 4 | 7 | 9 | 5 | 3 |
| 3 | 4 | 7 | 5 | 9 | 6 | 2 | 1 | 8 |
| 8 | 9 | 5 | 1 | 2 | 3 | 4 | 7 | 6 |
| 2 | 7 | 3 | 4 | 1 | 5 | 6 | 8 | 9 |
| 9 | 5 | 4 | 6 | 3 | 8 | 7 | 2 | 1 |
| 1 | 6 | 8 | 2 | 7 | 9 | 5 | 3 | 4 |
| 7 | 8 | 6 | 9 | 5 | 1 | 3 | 4 | 2 |
| 4 | 3 | 9 | 7 | 8 | 2 | 1 | 6 | 5 |
| 5 | 2 | 1 | 3 | 6 | 4 | 8 | 9 | 7 |



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800

Angebote im Mai

Montag, 6.5.: Spielplatz, **13.5.:** Hallenzeit (Hallenschuhe nicht vergessen!), **27.5.:** Hallenzeit (Hallenschuhe nicht vergessen)

Dienstag, 7.5.: Kochen/Backen, **14.5.:** Kochen/Backen, **21.5.:** Tagesausflug mit Anmeldung, **28.5.:** Kochen/Backen

Mittwoch, 8.5.: Muttertagsbasteln, **15.5.:** Naschgarten anlegen, **22.5.:** Actionpainting, **29.5.:** Wasserschlacht

Donnerstag, 16.5.: Spielplatz, **23.5.:** Freies Spiel, **30.5.:** Ausflug zum Maikäferfest in der Nordstadt

Am 1., 2., 9. und 20. Mai bleibt die Klemmbutze geschlossen

Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle

Regelmäßige Veranstaltungen Mai



- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewein-Fischer
9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek
15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
- DI:** **14.5. und 28.5.**, 10–12 Uhr: **Klönnschnack mit Nachbarn 7.5.**, dann wieder **4.6.**, 12–14.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch 8., 15. und 22.5.**, 18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** – Grundschule Itzum, Spandauer Weg; Kontakt: Reinhard Hessing, Tel. 05064 648, Otto Malcher, Tel. 05121 82124
- MI:** 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
am 2. Mittwoch im Monat, 17–18 Uhr: Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
- DO:** 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Seniorennachmittag
15 Uhr: **23.5. und dann wieder 6.6.:** Ruth Rückert und Eva Neutsch
15 Uhr: **2.5., 16.5. und 30.5.:** Elfriede Eggers und Jutta Poppe
- FR:** 15–17 Uhr: **MCG Oldie Band**
- SA:** 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090

Bitte beachten Sie:

Di., den 14.5. Wandern mit Willi Wolze, 10 Uhr ab Bürgerhaus
Bei Interesse für **English Conversation** Rückfragen bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725

In den Ferien finden keine **Malkurse** statt

An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen.** Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.

Kontaktadresse: Berndt Seiler, Amalie-Sieveking-Str.7A, Tel. 860319

Großer Saatner: Neuer Vorsitzender an Bord

(bc) Am 13. April traf sich die Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohneigentum in der Gaststätte Südklause zur Jahreshauptversammlung, 44 Siedler und Siedlerinnen konnten der scheidende Vorsitzende Karlheinz Kuhlmann begrüßen.

Als Ehrengäste waren der 1. Vorsitzende der Kreisgruppe, Thomas Reimers, der Ehrenvorsitzende Ulrich Weithauer und Jan Mörsch, im Ortsrat des Stadtteils Marienburger Höhe/Galgenberg für die Partei Bündnis 90/Die Grünen, gekommen. Thomas Reimers dankte Karlheinz Kuhlmann und seinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen vom Großen Saatner für ihre vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit, freute sich über einen finanziellen Zuschuss, der der

Gemeinschaft gewährt werden konnte, und über die Kooperation mit dem Versicherer VGH für vergünstigte Versicherungsbeiträge. Auf dem Programm steht in diesem Jahr unter anderem der Jubiläumsball „75 Jahre VWE Niedersachsen“ am 26. Oktober. Jan Mörsch zeigte sich froh über den Zuzug junger Familien in der Siedlung und betonte, dass der Ortsrat die Zukunft und damit unter anderem den Umbau des Marienburger Platzes ständig im Blick habe, da dieser den Anwohnern Sorgen bereite. Der Verkehrsversuch mit nur einer Spur auch stadteinwärts stehe bevor, damit das Einkaufszentrum nach dem Umbau aus beiden Richtungen durch das Einrichten einer Linksabbiegespur angefahren werden kann. Auch der Wasserkamp kam nicht zu kurz – so ist wenigstens vom Tisch, dass die Baufahrzeuge für die neuen Häuser auf dem Erweiterungsgelände des Südfriedhofs durch den Großen Saatner fahren. Jan Mörsch betonte, dass seine Partei nach wie vor gegen die Bebauung sei. Er wies auf die „Mängelkarte“ hin, die man auf der Website der Stadt findet und bestätigte, dass darauf kurzfristig und unkompliziert reagiert werde.

Weiter im Programm ging es mit den Ehrungen: Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Heinz Filz geehrt, nicht anwesend waren leider Hannelore Müller/40-jährige Mitgliedschaft und Marianne Dorenburg/50-jährige Mitgliedschaft. Die 2. Vorsitzende Angelika Weithauer wurde für 10 Jahre im Ehrenamt mit einer Urkunde geehrt und Karlheinz Kuhlmann für 30 Jahre mit einem Zinnteller. Nach der Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023 durch Schriftführerin Claudia Schulz folgte der Bericht des 1. Vorsitzenden, der die Veranstaltungen des letzten Jahres Revue passieren ließ und einen Ausblick auf das Angebot dieses Jahres gab: Das Maifest pünktlich am 1. Mai, am 17. August das Sommerfest, am 16. November die Braunkohlwanderung und am 17. November die Totenehrung am Gedenkstein mit anschließendem Beisammensein in der Klemmbutze. Eine Weihnachtsfeier wird es in diesem Jahr voraussichtlich nicht geben, stattdessen wurde angeregt, erstmalig einen „lebendigen Adventskalender“ in der Siedlung zu gestalten. Nach den Berichten des Kassenführers Jörg Weidemann und der Kassenprüfer Dirk Hartmann und Ulrich Weithauer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Eine Aussprache zu den Berichten gab es nicht, aber eine spontane Dankesrede von Hartmut Häger, verantwortlicher Redakteur der Stadtteilzeitung AUF DER HÖHE: Er dankte der Gemeinschaft Großer Saatner, dass sie mit ihrem lebendigen Vereinsleben auch die Seiten der Zeitung mit Leben erfüllt, und das seit 37 Jahren, so lange besteht AUF DER



Die Geehrten – von links Heinz Fils, Karlheinz Kuhlmann, Angelika Weithauer und Helga Kuhlmann, die ihren Mann über all die Jahre tatkräftig unterstützt und bei vielen Festen Kindern ein Lächeln auf das Gesicht gezaubert hat

HÖHE inzwischen. Er erinnerte an die Anfänge der Siedlung: Es begann vor 90 Jahren mit den ersten Häusern in der Straße „Pfungstanger“.

Dann wurde es spannend: Wahlen standen an. Wahlleiter Ulrich Weithauer ehrte mit einer berührenden Rede den scheidenden Vorsitzenden Karlheinz Kuhlmann für die vielen Jahre seiner Tätigkeit in der Gemeinschaft, die 1995 begann, er war damals zunächst im Festausschuss ein sehr überzeugender Weihnachtsmann – als noch viele Kinder da waren. Seit 2000 ist er im Vorstand der Gemeinschaft, erst als Schriftführer, seit 2010 als 2. Vorsitzender und seit 2015 als 1. Vorsitzender. Als Nachfolger wurde Ferdinand Hartmann, wohnhaft seit 2015 im Kuhanger,



Der neue Vorstand, von links: Ferdinand Hartmann, Angelika Weithauer, Claudia Schulz, Jörg Weidemann

vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er stellte sich als gerade im Ruhestand angekommen vor. „Ich habe klare Vorstellungen, wie es weitergehen soll, die Zusammenarbeit mit Institutionen und Gruppierungen im Stadtteil ist wichtig“. Angelika Weithauer (2. Vorsitzende), Claudia Schulz (Schriftführerin) und Jörg Weidemann (Kassenwart) wurden en bloc wiedergewählt. Neue Kassenprüferin neben Ulrich Weithauer ist Heike Jentzsch. Die Delegierten zur Kreisgruppenversammlung wurden gewählt. Nach dem offiziellen Teil wurde es gemütlich bei Speis und Trank in bewährter Südklause-Qualität. Wer mehr über die lebendige Gemeinschaft wissen möchte, kann sich auf der Homepage www.grosser-saatner.imvwe.de informieren. (Fotos: bc)

Trauer um Detlef Hansen

(tH) Am Donnerstag, 18. April, erlag Detlef Hansen der töckischen Krankheit, die er schon einmal besiegt zu haben glaubte. 72 Jahre alt wurde er, und wer ihn kannte, ist geneigt, ein „nur“ davor zu setzen.

Wo immer er erschien, füllte er den Raum und lenkte die Blicke auf sich. Groß von Statur, ausgestattet mit einer kräftigen Stimme, die oft ein böllernder heiserer Husten übertönte, wurde er sofort wahrgenommen. Als Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft Berufliche Bildung, einer Tochter der Volkshochschule Hildesheim, trat er kaum öffentlich in Erscheinung. Er führte die Firma 24 Jahre sehr erfolgreich und im Gegensatz zu seinem Vorgänger geräuschlos. In der Kommunalpolitik, die er 26 Jahre mitgestaltete, machte er dagegen von Anfang an klar und pointiert auf sich aufmerksam. 1986 wurde er in den Itzumer Ortsrat gewählt, schon zwei Jahre später trat er die Nachfolge des zurückgetretenen CDU-Ortsbürgermeisters Heinz Kleineidam an. Neun Jahre stand er dem aufstrebenden Ortsteil vor und begleitete das Zuwachsen der Baulücken und die Erschließung neuer Baugebiete, den Neubau von Schule und Kindergarten und der Mehrzweckhalle, die nach Heinrich Engelke benannt wurde. Vieles, was ab 2001 Berndt Seiler erfolgreich fortführte, wurde durch ihn grundgelegt.

Seit dem 19. September 1994 gehörte Detlef Hansen dem Stadtrat an, Bärbel Krüger war ausgeschieden, Hansen rückte nach. Er kam nicht auf dem direkten Weg in den Rat, aber ging sofort ans Werk. Seine Arbeitsschwerpunkte waren und blieben die städtischen Finanzen und die bauliche Stadtentwicklung. 26 Jahre wurden es schließlich nach dem unverhofften Seiteneinstieg, der sich 2007 noch einmal wiederholte, als Sabine Scherer-Kling aus persönlichen Gründen ihr 2006 errungenes Ratsmandat aufgab. Wegen der großen Kandidatenkonkurrenz hatte Hansen nur einen hinteren Listenplatz bekommen, aber so viele Stimmen erhalten, dass er der erste Ersatzmann war.



Detlef Hansen zeigt Haltung – eine Aufnahme aus dem Jahr 2016

Detlef Hansen wurde auf dem Hamburger Sülberg geboren und wuchs im schleswig-holsteinischen Uetersen auf. In Hildesheim studierte er an der Pädagogischen Hochschule, wählte aber nicht den Weg in die Schule, der wegen Einstellungsstopps und veränderter Zugangsformen versperrt war, sondern ging als Lehrer für den zweiten Bildungsweg zur Volkshochschule. 1985 zog er nach Itzum in ein Bauernhaus an der Itzumer Hauptstraße, das er mit Maria Engelke bewohnte, bis sie sich dahinter in der Kesselei ein eigenes Haus mit Garten bauten. Den bearbeitete er von Anfang an ökologisch, ihm wollte er sich nach seinem Ausscheiden aus dem Rat wieder mehr widmen.

Bevor er nach Itzum zog, spielte er regelmäßig in Drispstedt Fußball. Später versuchte er bei

den alten Herren im SC Itzum bella figura zu machen, wenn sein Temperament nicht dazwischen kam. Hansen galt als „Raubein mit empfindsamer Seele“, wie sein Freund Rainer Breda in der HAZ schrieb. Was man in der Politik und im Leben an sich mit einer Klarstellung und Entschuldigung heilen kann, führt beim Fußball erstmal zum Platzverweis.

Er war den Menschen zugewandt, vertrat aber dennoch klare Standpunkte, was auf andere schnell schroff wirken konnte. Aber seine Meinung war fundiert, kein Stammtischgeschwätz. Er bereitete sich gründlich auf die Sitzungen vor, die er sieben Jahre lang im Stadtentwicklungsausschuss auch leitete und wo man nur mit Kompromissen und Konsequenz vorwärts kommt. Bei den Privatisierungen, die zur Haushaltskonsolidierung beitrugen, wie beim Verkauf des Städtischen Krankenhauses an das Rhön-Klinikum, den Anteilsverkauf bei der EVI oder der Umwandlung der Stadtentwässerung in eine Anstalt öffentlichen Rechts setzte er keine ideologische Brille auf, sondern behielt neben dem Wohl des Unternehmens auch das der Stadt, der Bediensteten und der Kunden oder Patienten im Blick. Vor unangenehmen Entscheidungen drückte er sich nicht, sondern stellte sich ihnen mit breiter Brust.

Als er 2021 auch politisch in den Ruhestand ging, nahm er sich vor, sich mehr um seinen Garten zu kümmern und Zeit mit seinen Freunden zu verbringen. Dafür war ihm nur eine kurze Zeit vergönnt. Dann mussten sich seine Freunde und ganz besonders seine Frau um ihn kümmern und auf seinem Weg aus dem Leben begleiten. Sein Garten liegt nur wenige Meter von seiner selbst gewählten Ruhestätte entfernt. *(Foto: privat)*

SPEZIAL COUPON

15% Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angebots- bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis 31. Mai 2024

Hanse Apotheke
Apotheker Daniel A. Eicke
Hansering 108, 31141 Hildesheim
Tel.: 05121/85924

apogen Ihre Apotheken.
Immer nah.

www.apogen.de

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH - Siemensstraße 1-3 - 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 - Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 - E-Mail: info@druckhaus-koehler.de - www.druckhaus-koehler.de

Dolce Vita in alter Apotheke

(bc) Am 6. April gab es ein richtiges Gedränge an der Ecke Fußgängerzone/Rathausstraße: In den Räumen der alten Ratsapotheke eröffnete Vincenzo Pasini seine „Eismanufaktur“, die gleichzeitig auch ein typisch italienisches Café ist. Einkehren kann man täglich von 9 bis 19 Uhr.



Vincenzo begrüßt mit Kerstin Wähler seine Gäste, die vor seiner Eismanufaktur mit einem Glas Prosecco auf Einlass warten, und Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer freut sich über die Neueröffnung

Die große Glastheke zeigt anschaulich und lecker das Angebot und animiert, wie in Italien gleich im Stehen einen Espresso mit „Beilage“ zu genießen. Wer verweilen will, kann sich damit in einer der gemütlichen Ecken des Cafés oder an einem der Tische draußen niederlassen. Beim Betrachten der typisch italienischen Auslage läuft einem nämlich förmlich das Wasser im Munde zusammen: Es gibt zum Beispiel Bruschetta, das Weißbrot mit Tomatenwürfeln, Knoblauch und Kräutern, Mini-Pizza, Paninis, Fladenbrot mit Einlage, gefüllte Reisbällchen mit Rinderhack oder Spinat und Mozzarella, leckere italienische Antipasti, Waffeln, Croissants und Kuchen nach Tagesangebot. An der Eis-Theke kann man sich eine Eiskugel kaufen und damit gleich weiter flanieren, oder man genießt im Café einen leckeren Eisbecher. Es gibt eine Auswahl an immer frisch zubereiteten Eissorten (ohne Geschmacksverstärker, künstliche Aromen oder Farbstoffe), sie enthalten viele Bio-Zutaten, die Fruchtarten sind vegan mit hohem Anteil an echten Früchten – für einen natürlichen Genuss. Die Eis-Küche ist von der Theke teilweise einsehbar, soweit dies in den historischen Räumen möglich gemacht werden konnte. Die Innenräume sind nämlich historisch von großer Bedeutung und stehen zum Teil unter Denkmalschutz. Unter der Decke läuft ein in das Holz geschnitzter Spruch entlang: „Wer sie nicht kennt(e), die Elemente, ihre Kraft und Eigenschaft, wäre kein Meister über die Geister“ – das dichtete kein Geringerer als Goethe in seinem

„Faust“. In der oberen Etage befinden sich noch originale Apothekenutensilien und -schränke und erinnern an die alte Ratsapotheke, die sich seit 1518 an dieser Stelle befand.

Am Eröffnungstag übergab Vincenzo Pasini die Verantwortung an Kerstin Wähler, die als Geschäftsführerin des neuen Cafés fungiert. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer kam vorbei, ließ sich durch die Räume führen und zeigte deutlich seine Freude über die Eröffnung. „Ich freue mich besonders, dass wieder Leben in diese geschichtsträchtigen Räume kommt und über das ganz neue Konzept, das zur Belebung unserer Innenstadt beiträgt“, sagte er.

Vincenzo Pasini kennt Knut Bettels, der seit 2020 das Gebäude besitzt, in dem sich die alte Ratsapotheke befand. Sie sind beide Sponsoren des Fußballvereins VfV 06 Hildesheim, und so kam



Diesem Angebot kann man nicht widerstehen ...

eines Tages die Idee auf, die alten Räume mit italienischem Flair neu zu beleben. Vor kurzem hat Pasini auch das Restaurant La Gondola am Ostertor übernommen, und natürlich fragen sich bei all den Aktivitäten die Menschen auf der Marienburger Höhe, ob er seinem alten Standort treu bleiben wird, schwebt doch über dem Einkaufszentrum seit Jahren der Plan eines großen Umbaus. Seit 1982 ging man auf der Höhe zu „Paolo“, seinem Vater, der mit seiner Frau Francesca das Restaurant und Eiscafé Selinunte am Marienburger Platz, dann im Universitätsgebäude, dann wieder am Marienburger Platz betrieb und 2014 den Stab seinem Sohn übergab, aus Selinunte wurde Paxino. „Auf jeden Fall werde ich der Marienburger Höhe treu bleiben“, beruhigte Vincenzo dann auch die Redakteure von AUF DER HÖHE, „das ist und bleibt mein Hauptsitz“. (Fotos: bc)

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2024

Maifeiertag (1. Mai)

| | | | |
|----------------|--------------|----------------|--------------|
| von Mittwoch | 01. 05. 2024 | auf Donnerstag | 02. 05. 2024 |
| von Donnerstag | 02. 05. 2024 | auf Freitag | 03. 05. 2024 |
| von Freitag | 03. 05. 2024 | auf Samstag | 04. 05. 2024 |

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
 Fax: 0 50 64 / 9 05-99
 E-Mail: info@zah-hildesheim.de
 Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Ästhetische Kosmetik ZERTIFIZIERT

1. Fachinstitut für Dermakosmetik

in Hildesheim ★★★★★

www.kosmetik-hautpflege-center.de

LEXANDRAS

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER

Hansering 112 | 31141 Hildesheim ☎ 05121 / 880 67 67

Mein Frisör **Alexandra** Salon

Alexandra Briegert

UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

- Itzumer Hauptstr. 19B ☎ 05064 / 951009
- Hansering 112 ☎ 05121 / 868655
- Bei Frau Saglam MO 9:30-17 Uhr SA 10-14 Uhr

www.friseursalon-alexandra.com

Kanalbauarbeiten in der Stralsunder Straße

(or) Die Stadtentwässerung Hildesheim hat auf Höhe des Grundstücks Stralsunder Straße 30 Teile der Hauptkanäle für Schmutzwasser und für Regenwasser sowie vier Hausanschlüsse erneuert. Der Grund der Arbeiten war eine Mitte Februar festgestellte Versackung.

Am 8. März begannen die Planungen zur Reparatur und am 18. März die Bauarbeiten. Diese wurden Ende April fertig gestellt. Während der Baumaßnahme war die Durchfahrt gesperrt und Fahrzeuge wurden umgeleitet. (Foto: or)



Rein über die neuen Aufgaben
Die neuere Geschichte
NEUERE GESCHICHTE
neuere Geschichte
neuere Geschichte

(tom) AUF-DER-HÖHE-Redakteur Tom Eitel erinnert mit dieser Rubrik an Geschehenes der jüngeren deutschen Vergangenheit. Dazu hat er in seiner Sammlung der „Informationen zur Politischen Bildung (IzPB)“, herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung und ihrer Vorgänger, gestöbert und bei Bedarf Sekundärliteratur hinzugezogen.

Folge 28: Vor 80 Jahren

Im Mai 1944, ein Jahr vor Kriegsende, veröffentlicht „Die Auslese aus Zeitschriften des In- und Auslandes“ auszugsweise einen Aufsatz zur Kriegspolitik Hitlers in ökonomischer Hinsicht, zu Kernproblemen der weltweiten Wirtschaftspolitik im Zweiten Weltkrieg und zu Überlegungen für die Zeit nach dem Krieg. Der Verfasser Prof. Dr. Hunke sitzt im Vorstand der Deutschen Bank. Die Wirtschaft müsse Vermögen aufbauen, doch im Krieg werde Vermögen vernichtet. Die USA seien mit 330, die Briten mit 180 und die Deutschen mit 200 Milliarden Reichsmark verschuldet. Einerseits sei

die Kriegverschuldung einer Nation der Preis für die Sicherheit, dass künftige Generationen in Frieden ihrer Arbeit nachgehen können. Andererseits könne ein Volk zunehmende Militärausgaben nur begrenzt erbringen. Die zivile Industrie schrumpfe zugunsten der Kriegsindustrie, die auch die Arbeiter und Soldaten benötige. In diesem Krieg habe das dazu geführt, dass fast alle Nationen von einer freien zu einer kriegsbezogen gelenkten Wirtschaft übergegangen seien. Nach dem Krieg fielen viele Arbeitsplätze weg, die im privaten Sektor erst wieder neu entstehen müssten. Die Regierungen der meisten kriegsbeteiligten Nationen hätten das Problem erkannt und wollten durch Vollbeschäftigung Arbeitslosigkeit verhindern. Es sei eine Vollbeschäftigung, an die man in Deutschland seit der Arbeitspflicht vor rund zehn Jahren gewöhnt sei, die im Ausland aber erst als erstrebenswert diskutiert werde. Klar sei, dass die Menschen nach Krieg und Entbehrung Arbeitslosigkeit nicht mehr hinnehmen würden. Für die Briten und Amerikaner hätten Wohlstand und die soziale Sicherheit des Volkes Vorrang vor der Privatwirtschaft. Die Güter müssten international wieder besser verteilt werden, die Völker gestärkt und die Sympathie anderer Völker gewonnen werden. Was sich wie eine erste Vision europäischer und weltweiter Zusammenarbeit liest, meint in Wahrheit das Verhältnis Deutschlands zu den von ihm besiegten Nationen. Währenddessen werden im Mai 1944 Berlin und Bukarest durch Bomben zerstört und damit weiterhin Kapital, weiß die Chronik des 20. Jahrhunderts. Dass Hitler den Krieg verloren hat, wissen die Generäle Erwin Rommel und Karl Heinrich von Stülpnagel. Sie erörtern, Hitler zu verhaften.

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2024

Christi Himmelfahrt

| | | | |
|----------------|--------------|-------------|--------------|
| von Donnerstag | 09. 05. 2024 | auf Freitag | 10. 05. 2024 |
| von Freitag | 10. 05. 2024 | auf Samstag | 11. 05. 2024 |

Pfingstmontag

| | | | |
|----------------|--------------|----------------|--------------|
| von Montag | 20. 05. 2024 | auf Dienstag | 21. 05. 2024 |
| von Dienstag | 21. 05. 2024 | auf Mittwoch | 22. 05. 2024 |
| von Mittwoch | 22. 05. 2024 | auf Donnerstag | 23. 05. 2024 |
| von Donnerstag | 23. 05. 2024 | auf Freitag | 24. 05. 2024 |
| von Freitag | 24. 05. 2024 | auf Samstag | 25. 05. 2024 |

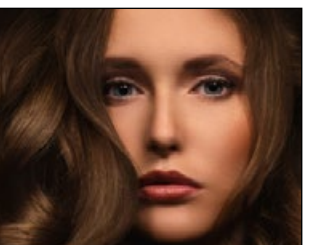
Das Team vom Zweckverband wünscht Ihnen frohe Pfingsttage!

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
 Fax: 0 50 64 / 9 05-99
 E-Mail: info@zah-hildesheim.de
 Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

ZE Hairstyle



☎ 05121 84069

Marienburger Platz 6
 31141 Hildesheim
 zehairstyle@outlook.de

Mo-Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
 Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr

Sparkasse sieht sich als Stabilitätsanker in der Region

(tH) „Die Sparkasse begleitet ihre Kunden als zuverlässiger Partner auch durch verwirrende Zeiten.“ So fasst Jürgen Twardzik, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, die Bilanz des vergangenen Jahres zusammen. Eine Bilanzsumme von 9,25 Milliarden Euro, Kundeneinlagen von 7,2 Milliarden, und ein Jahresüberschuss von 12,8 Millionen bestätigen ihn.



Steffen Lange, Jürgen Twardzik, Ingmar Müller werben für die Förder- und Spendenplattform www.heimatherzen.de

An Kundenkrediten wurden 6,5 Milliarden Euro vergeben, so viel wie im Vorjahr mit leichtem Aufwärtstrend. Geändert hat sich 2023 das Zinsniveau. Die in der Niedrigzinsphase stark angestiegenen täglich fälligen Gelder wurden durch den Zinsanstieg zum Teil in längerfristige Anlagen umgewandelt. „Wir haben als eine der ersten Sparkassen wieder Zinsen gezahlt. Dabei haben wir Bestands- und Neukunden gleichbehandelt und haben bewusst auf Lockangebote verzichtet“, betont Jürgen Twardzik. Nach seinen Angaben werden klassische Sparprodukte wie zum Beispiel Sparkassenbriefe wieder für Kundinnen und Kunden attraktiv.

Trotz gestiegener Zinsen und Preise blieb die Sparkasse der größte Immobilienfinanzierer im Geschäftsgebiet. Vorstandsmitglied Ingmar Müller berichtet zwar über eine deutliche Delle im Baufinanzierungsgeschäft, freut sich aber, rund 1.700 Familien (Vorjahr 2.800) ins Eigenheim begleitet zu haben und das mit einem Finanzierungsvolumen von 346 Mio. Euro (Vorjahr 628 Mio. Euro). Mit Blick auf die ersten drei Monate dieses Jahres meinen Müller und Twardzik, die Talsohle sei durchschritten. Die Sparkasse erwarte leicht sinkende Baukosten, einen Hauch niedrigere Zinsen und auf der Kaufkraftseite Tarifsteigerungen in vielen Branchen. Das Interesse am Neubau werde bald zurückkehren. Um die Wohnraumknappheit zu bekämpfen, benötige man auch künftig neue Baugebiete.

Im Firmenkundengeschäft geht es nicht nur um Kredite, die mit einem Volumen 2,8 Milliarden Euro wieder das Niveau von 2022 erreichten. Die Sparkasse unterstützt die Betriebe auch bei der digitalen Transformation und mit ihren Partnern bei der Unternehmensnachfolge. 2023 begleitete die Sparkasse 102 Existenzgründungen mit einem Kreditvolumen von rund 8 Mio. Euro – darunter 73 Neugründungen, 23 Übernahmen und 4 Beteiligungen.

Träger der Sparkasse sind die Stadt Hildesheim und die Landkreise Hildesheim, Goslar und Peine. Den Menschen dieser Region ließ die Sparkasse Spenden, Sponsoring sowie Stiftungs- und Gewinnausschüttungen in Höhe von rund 3,4 Mio. Euro zukommen. 1.250 Projekte konnten mit ihrer Hilfe realisiert werden. Darüber hinaus bietet die Sparkasse mit der mittlerweile fest etablierten Förder- und Spendenplattform www.heimatherzen.de eine kostenlose Möglichkeit, Organisationen und Spender zusammenzubringen. Über 3.800 Privatspenden mit einer Summe von 120.000 Euro wurden damit für Vereine in der Region eingesammelt.

Die Nutzenstiftung ist möglich, weil die Sparkasse solide dasteht. Die Kernkapitalquote ist mit 15,88 Prozent zweieinhalbmal höher als von der Bankenaufsicht gefordert. Der Jahresüberschuss steigt auf 12,8 Mio. Euro. „Wir sind und bleiben eine substanzstarke Sparkasse. Unser Jahresergebnis nutzen wir zur Stärkung des Eigenkapitals und damit als Basis für weiteres Wachstum und Stabilität. Damit sichern wir unter anderem unsere Zukunft in unsicheren Zeiten ab. Für unsere Kunden und für unsere Region ist eine stabile Sparkasse als Anker unersetzlich“, so Twardzik.

Der Sparkassenvorstand betont, dass die Ergebnisse des Jahres 2023 nur durch das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht werden konnte. 1.243 sind es aktuell, davon 64 Auszubildende. Dazu Jürgen Twardzik: „Wir bieten unserem Personal mehr als Geld. Wir investierten letztes Jahr 1,5 Mio. Euro in die Fortbildung. Zudem bieten wir ein umfangreiches Gesundheitsmanagement, Bike-Leasing, Mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeitmodelle und moderne Arbeitsplätze mit neuester Technik.“ Mit 40 Geschäftsstellen und 41 SB-Standorten ist die Sparkasse in der Fläche präsent. (Foto: r)



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Aktuellen Aktionszins sichern unter:

sparkasse-hgp.de/modernisieren
oder Termin vereinbaren: Tel. 05121 871-0



Weil's um mehr als Geld geht.

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>pellets solartechnik brennwertheizung sanitär beratung installation kundendienst verkauf</p> <p>sebastian-bach-straße 78 • hildesheim sander.hls@t-online.de www.olafsander.de</p> | <p>olaf sander</p> <p>heizung sanitär solar</p> <p>fon 051 21 87 69 92 fax 051 21 87 69 93 mobil 0171 46 12 911</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Großer Andrang beim Itzumer Osterfeuer

(r) Pünktlich um 19.30 Uhr entzündeten Heinz Engelke (für den Kirchort St. Georg), Pastor Werner Hinz (in Vertretung von Pastorin Doris Escobar) und die Jugendfeuerwehr Itzum am Ostersonntagabend das traditionelle Osterfeuer im Pfarrgarten von St. Georg in Itzum.



Mehrere hundert kleine und große Leute hatten sich um den aufgeschichteten Holzstoß versammelt und warteten gespannt auf das Anzünden des Feuers. Sehr schnell loderten die Flammen hoch hinauf in den Himmel und kündeten weit über Itzum hinaus das brennende Osterfeuer.

Das Itzumer Osterfeuer ist traditioneller Treffpunkt für viele Leute. Auf der großen Pfarrwiese von St. Georg bildeten sich viele kleine Gesprächsgruppen. Mit Bratwurst und Pommes und diversen Getränken war gut für das leibliche Wohl vorgesorgt und auch das Niederbrennen des Feuers bedeutete für viele Besucherinnen und Besucher noch nicht das Ende des Abends! Die Freiwillige Feuerwehr Itzum sorgte dankens-

Kirche lebt Pfingstmontag unter freiem Himmel am Großen Saatner

(or) Vor 38 Jahren fand Pfingstmontag auf dem Spielplatz am „Großen Saatner“ der erste Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Aus dem Versuch wurde ein Erfolg. Von Jahr zu Jahr stiegen die Besucherzahlen und nur wenige Male wich man in die Matthäuskirche aus. Nach Corona ging es ohne Einbruch weiter.

- Kirche soll sich mitten im Leben zeigen, die Kirche soll ins Dorf gehen, also in die Gemeinde
- Am 20. Mai findet wieder um 11 Uhr der Gottesdienst statt, zu



Zur scharfen Ecke

Landgasthof - Hotel ★★★

Schon an den Muttertag gedacht?
Wir bieten ein warmes Buffet ab 12 Uhr an
Geschlossen vom 13.5.–22.5.24 und 27.5.24

Itzumer Hauptstraße 1 · 31141 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 203-0 · www.zur-scharfen-ecke.com

Moment mal

Der 1. Mai ist ein Tag der Wertschätzung menschlicher Arbeit. Jeder Mensch – so verkünden es an diesem Tag die Gewerkschaften – hat ein Recht auf Arbeit, auf angemessene Bezahlung wie auch auf arbeitsfreie Zeit. Das war nicht immer so. Im Altertum wurde körperliche Arbeit verachtet und den Sklaven zugewiesen. Die herrschenden Schichten gaben sich der Muße hin, dem Nichtstun oder auch der geistigen Betätigung, Das nannten sie schola. Ganz anders dagegen die Bibel. Da wird die Arbeit als Auftrag Gottes hochgeachtet. Und es gehört zur Schöpfungsordnung, dass der Mensch anstrengende Arbeit verrichtet, sich aber auch an die Sabbatruhe hält. Und es ist wohl kein Zufall, dass das deutsche Wort für arbeiten dem hebräischen Wort abad sehr ähnlich ist. So hätten Juden, Christen und Muslime am Tag der Arbeit durchaus ein Wort mitzureden. Und neben Kundgebungen wären Gottesdienste durchaus angebracht!

Rudolf Rengstorf



werterweise wiederum für das ordnungsgemäße Abbrennen des Osterfeuers und die Sicherheit der Schaulustigen. Der Erlös des diesjährigen Osterfeuers von 3.315,74 € ist zu gleichen Teilen bestimmt für den Zisternenbau in Burundi (Kölping international), die Bahnhofsmision Hildesheim und für Aufgaben am Kirchort St. Georg. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zur Vorbereitung des Feuers und zur Logistik des Abends beigetragen haben sowie allen Besucherinnen und Besuchern danken die Veranstalter herzlich. (Foto: Werner Aselmeyer)

dem die Kirchengemeinden Liebfrauen, Paul-Gerhardt, Matthäus und Katharina-von-Bora einladen.

- Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.
- Im Anschluss an den Gottesdienst ist wieder Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Die Siedlergemeinschaft hat ihre Beteiligung zurückgezogen, daher ist Selbstversorgung angesagt. Die Organisatoren bitten um Unterstützung, 40 Minuten vor Beginn, in den Bereichen: Platzsäuberung und die Bänke auf- und wieder abbauen.

Flohmarkt vor dem Bürgerhaus

(r) Am 1. Juni findet von 14 bis um 17 Uhr auf dem Platz vor dem Bürgerhaus und der Heinrich-Engelke-Halle der 4. Bürgerhaus-Flohmarkt statt.

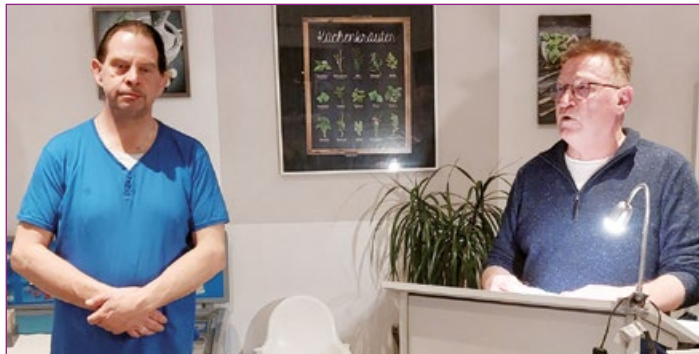
Die Standgebühr kann sowohl mit 5 Euro als auch mit einer Kuchen- oder Tortenspende beglichen werden. Im Bürgerhaus werden Kaffee und Kuchen sowie einige alkoholfreie Getränke angeboten. Der Flohmarkt findet in jedem Fall statt und wird auch bei schlechtem Wetter nicht in die Sporthalle verlegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Diese Einladung zur Teilnahme richtet sich nicht an Verkaufsprofis. Der Erlös des Flohmarktes soll wie schon letztes Jahr mit in eine Aufwertung des Jugendspielplatzes auf der Neuen Mitte einfließen.

Große Herausforderungen warten auf den SC Itzum

(r) Die diesjährige Mitgliederversammlung des SC Itzum stand zunächst einmal unter dem Eindruck, dass drei langjährige verdiente Mitglieder kürzlich verstorben waren. Die Versammlung gedachte daher den Sportkameraden Heiner Kaune, Detlef Steinhausen und Helmut Gleich.



Der neue alte Vorstand: Dieter Mundry, Patrick Volger, Kai Lührig, Lars Breymann, Michael Hartleib



Danksagung an Steffan Gleich für mehr als zwanzig Jahre guter Zusammenarbeit durch Dieter Mundry

Die Jahresberichte der Abteilungsleiter zeigten, dass der SC Itzum auf einem guten Weg ist: Beim Kinderturnen gibt es derzeit Wartelisten, da alle Sportgruppen gut gefüllt sind. Die Sportler der Badmintonabteilung haben Spaß, die Anzahl der Sportler befindet sich auf einem guten Niveau. Die Fußballer sind aktuell mit fünfzehn Mannschaften am Start und haben in dieser Saison erstmals sämtliche Altersklassen in der Jugend durchgehend besetzen können. Sportliche Erfolge als Meister oder Staffelsieger konnten die Altherren um Matthias Steinwede, die D-Jugend von Trainer Thorsten Rönn und die F1-Jugend um Oliver Manske feiern.

Der 1. Vorsitzende Dieter Mundry dankte in seinem Bericht zunächst allen ehrenamtlich Tätigen (Trainer, Betreuer, Abteilungsmitarbeiter) und allen aktiven Unterstützern für die geleistete erfolgreiche Arbeit. Rückblickend freute er sich über den inzwischen vorhandenen Kinderspielfeld, der nur mit erheblicher finanzieller Unterstützung und dank vieler Helfer erstellt werden konnte. Es folgten Ausblicke auf viele im Jahr 2024 anstehende Veranstaltungen im Ortsteil, bei denen der SC Itzum wieder helfend tätig werden möchte.

Der Ausblick in die nähere Zukunft hinterließ dann doch viele nachdenkliche Gesichter im Auditorium: Es müssen dringend Sanierungsarbeiten am Parkplatz, am Rasenplatz und an der Flutlichtanlage durchgeführt werden, um den SC Itzum auch künftig zukunftsfähig führen zu können. Der Vorstand hat die Gesamtkosten dieser Maßnahmen bereits vorab mit rund 150.000 EUR veranschlagt, wovon der SC Itzum selbst rund 70.000 EUR aufbringen müsste.

Nach den Berichten des Kassenwarts und der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die vom Sportkameraden Folkmar Buse übernommene Wahlleitung ergab die einstimmigen Wiederwahlen des 1. Vorsitzenden Dieter Mundry und des Kassenwarts Lars Breymann.

Der 1. Vorsitzende Dieter Mundry ehrte mit Medaillen, Blumen und Präsenten Folkmar Buse für 50-jährige Mitgliedschaft und Helmut Volger für 60-jährige Mitgliedschaft. Die weiteren Jubilare waren entweder entschuldigt oder nicht erschienen.

Abschließend teilte der Vorstand der Versammlung offiziell mit, dass der Clubhauswirt Steffan Gleich zum 1. Oktober neue Aufgaben übernehmen wird und das Clubhaus dann abgeben wird. Ein neuer Pächter wird dringend gesucht. (Fotos: r)



Die Jubilare Folkmar Buse (links, 50 Jahre) und Helmut Volger (Mitte, 60 Jahre) mit Dieter Mundry

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Riesen Nachfrage Riesen Auswahl

Fahrräder + E-Bikes



Viele Kunden + Kundinnen
sind von unserer Auswahl überwältigt,
machen Sie sich jetzt selbst ein Bild.

Viele Modelle sofort
verfügbar!

@weirad &
servicekracke

Hildesheimer Str. 53, Asel

Tel: 0 51 27 / 93 11 00

info@2radundservice.de



Natur erfahren mit dem BUND

(r) Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Niedersachsen, Kreisgruppe Hildesheim, lädt regelmäßig Interessierte – auch Nichtmitglieder – zu Veranstaltungen ein. Im Jubiläumsjahr „40 Jahre BUND“ lautet das Motto „Die Erde braucht Freunde“.



Samstag, 11. Mai, 10 Uhr

Radtour: B1-Ortsumgehungen. Von Himmelsthür nach Burgstemmen. Gemeinschaftsveranstaltung von ADFC, BUND und OVH Hildesheim

Startpunkt: Tennisstübchen, Lucienvörder Allee 2 in Hildesheim
Die Bundesstraße 1 soll im Norden um Hildesheim und südlich um Burgstemmen herumgeführt werden. Diese Tour führt durch das Naturschutzgebiet „Lange Dreisch und Osterberg“ um Himmelsthür herum, weiter nach Emmerke und entlang der neugepflanzten Hecke nach Mahlerthen mit Info-Stop auf dem Hof von Bio-Landwirt Jan Wittenberg. Dann geht es weiter nach Burgstemmen und zum Andrea-Hilse-Park, der von der Südumfahrung Burgstemmen zerschnitten würde, wenn sie gebaut wird. Zurück geht es parallel zur B1. Strecke gesamt 41 km. Weitere Infos und Anmeldung beim Tourportal des ADFC.

Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr

Monatstreffen

Ort: Bürgertreff b-west, Alfelder Straße/Ecke Hachmeisterstraße, Hildesheim. Aktuelles nach Lage oder auch nur „zum mal wieder sehen und reden“ für alle Mitglieder und Interessierten!

Samstag, 25. Mai, 9 Uhr

„FLOW“-Gewässerbewertung: Makrozoobenthos

Heute soll auf dem bereits bekannten Untersuchungsabschnitt das hoffentlich vielfältige Leben am Bachgrund, das Makrozoobenthos, erfasst werden. Dazu sind Vorkenntnisse erforderlich, die beim Online-Vorbereitungstermin am 19. März und durch online Übungen auf der FLOW Projektseite erworben wurden.

Anmeldung zur Bildung von Fahrgemeinschaften erbeten unter 2024 „FLOW“ Gewässerbewertung: Makrozoobenthos info@bund-hildesheim.de

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

Blühende Äcker am Heber

Führung: Günter Löke, Dieter Pfaff und Horst Prenzler

Treffpunkt: Lamspringe, Parkplatz Oberschule, Kantstraße

Blauer Ackerrittersporn, roter Mohn und viele weitere, nicht so bekannte Ackerwildkräuter blühen wieder auf speziell bewirtschafteten Feldern am Heberberg bei Lamspringe. Spaziergang zu diesen Äckern, blühenden Wiesen und artenreichen Waldbiotopen.

Seltenes Kriegshemd aus Kamerun

(r) Provenienzwissenschaftlerin Dr. Sabine Lang erforscht in dem vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste finanzierten Projekt „Amulettgewänder von den Vute in Kamerun im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim (RPM) und im Linden-Museum Stuttgart“. Das Projekt endete am 31. März 2024 und erste Ergebnisse lagen Mitte März bereits vor.

Das im RPM untersuchte Amulettgewand (oder auch Kriegshemd) ist ein außergewöhnliches Kleidungsstück: Es ist im oberen Teil mit mehr als 170 ledernen Amulettkapseln besetzt, die Koransprüche auf Papier enthalten. Das Hemd sollte den Träger im Kampf vor feindlichen Geschossen schützen. Damit ist es wahrscheinlich, dass das



Das Kriegshemd aus Kamerun – geklaut?

Kleid ein besonderes ist, dem zugeschrieben wird, mit spiritueller Kraft aufgeladen zu sein. Das wirft die Frage auf, wie das Kriegshemd im Jahr 1906 in die Ethnologische Sammlung des RPM gelangte.

Nach den bisherigen Forschungsergebnissen ist eine gewaltsame Aneignung vom ursprünglichen Kameruner Besitzer Ende des 19. Jahrhunderts wahrscheinlich. Einem Brief zufolge war es ein Geschenk des Bremer Kaufmanns Gustav Pelizaeus, einem Bruder des Hildesheimer Museumsgründers Wilhelm Pelizaeus.

Gustav Pelizaeus schreibt in diesem Brief, dass das Kriegshemd einem Herrscher der Vute aus Ngila/Nguila in Zentralkamerun gehört habe und von dem Kolonialoffizier Hans Dominik erbeutet worden sei. Dominik war ein Mitglied der sogenannten „Schutztruppe“, die in den deutschen Kolonien Afrikas die Interessen des Kaiserreichs militärisch und häufig gewaltsam durchsetzte.

Neben den von Frau Dr. Sabine Lang durchgeführten Archivforschungen forschte der kamerunische Experte Dr. Richard Tsogang Fossi für das Projekt im Herrschaftszentrum Nguila, dem vermutlichen Herkunftsort des Kriegshemds. Er sprach mit dem derzeitigen Herrscher und erfuhr, dass derartige historische Gewänder bis heute wichtige Machtobjekte und Sinnbilder für Geschichte und Kultur der Vute sind.

Unter dem Titel „Ist das alles nur geklaut?“ war in der neuen Reihe „RPM after work“ ein Bericht über das Projekt geplant, der bisher leider ausfallen musste, ein Ersatztermin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Informationen über die interessante Vortragsreihe findet man auf der Website des Museums unter <https://rpmuseum.de/monatliches-after-work-format-im-cafe-nil-im-museum-beginnt-am-14-februar/>. Der Eintritt ist frei. (Foto: r)

J. JÜTTNER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
31135 Hildesheim

Tel. 05121 880152

Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de



Unsere Leistungen für Sie:



- Neu- und Umdeckung
- Dachabdichtung
- Balkonsanierung
- Fassadenbekleidung
- Schornsteinkopfbekleidung
- Reparaturarbeiten
- Wohn- & Dachfenstereinbau
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschadenbehebung
- Dachwartung/Dachcheck

Reichsbanner-Ausstellung „Für Freiheit und Republik“ mahnt zum Mitmachen

(tH) „Haltung zeigen und klare Signale für eine starke Demokratie setzen!“ So lautet der Kernsatz von Göttingens Polizeivizepräsident Matthias Schröder zur Ausstellungseröffnung im Hildesheimer Rathaus. Vor allem Vertreter der Polizei und der Feuerwehren, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Gemeinden des Umlandes sowie weitere Führungspersönlichkeiten waren trotz Ferienzeit erschienen, um sich über die Hintergründe der Ausstellung zum Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold persönlich vor Ort zu informieren.



Andreas Schulz (Polizeiinspektion Hildesheim), Jennifer Uhl (Polizeidirektion Göttingen), Lutz Ike (Polizeikommissariat Bad Salzdetfurth), Michael Weiner (Polizeiinspektion Hildesheim), Ralf Hermes (Regionalsprecher Bund aktiver Demokraten e.V.), Mathias Schröder (Polizeivizepräsident Polizeidirektion Göttingen), Ralf Leopold (Landespolizeidirektor Landespolizeipräsidium), Kevin Komolka (Polizeihauptpersonalrat MI)

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold entstand 1924 als Antwort auf die Bedrohungen der jungen Weimarer Republik insbesondere im Jahr zuvor. In ihm schlossen sich vor allem Weltkriegsveteranen zusammen, die der Sozialdemokratie, dem Zentrum oder der liberalen Deutschen Demokratischen Partei nahestanden. Diese Parteien bildeten die Weimarer Koalition, und nur sie bekannten sich eindeutig zur demokratischen Verfassung. Mit über drei Millionen Mitgliedern war das Reichsbanner 1930 die größte Massenorganisation. 1931 stellte sich ihnen die „Harzburger Front“ entgegen, ein Bündnis aus NSDAP, Deutsch-Nationaler Volkspartei, Stahlhelm, Reichslandbund und Alldeutschem Verband. Als Reichspräsident Paul von Hindenburg am 30. Januar 1933 Hitler zum Reichskanzler ernannte, hatten sich die Millionäre gegen die Millionen durchgesetzt – so war es 1931 auf einer Karikatur von John Heartfield zu sehen.

„Nichts ist selbstverständlich. Erst recht nicht die Demokratie“, schlug Matthias Schröder die Brücke von damals zu heute, „sie ist ein kostbares Gut, auf das wir sorgsam achten müssen.“ Wie vor 100 Jahren erschüttern Desinformation, Polarisierung, Populismus, Krisen das Vertrauen in den Staat, seine Institutionen und die demokratisch legitimierten Vertreterinnen und Vertreter – das Fundament, auf dem unser Staat aufgebaut ist. „Bröckelt dieses Fundament, öffnen sich Tür und Tor für Extremisten und Populisten“, sagte der Polizeivizepräsident. Seine Aufforderung: „Als Teil des demokratischen Staates gibt uns die aktuelle Entwicklung und gerade das, was wir aus der Geschichte – wie der des

Reichsbanners – gelernt haben, den klaren Auftrag, jetzt Haltung zu zeigen. Aber auch konkret Stellung zu beziehen, zu handeln und damit sicht- und wahrnehmbar zu sein.“

Bürgermeister Dr. Ulrich Kümme lobte, dass die Ausstellung von der Polizeiinspektion Hildesheim ins Rathaus geholt wurde. „Ich begrüße es ausdrücklich, dass die Ausstellung hier im Hildesheimer Rathaus gezeigt wird, um zu verdeutlichen, dass Demokratie, Humanität, Menschenrechte beständig erkämpft, verteidigt und aufrechterhalten werden müssen. Demokratie und Toleranz sind die Basis unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens in Deutschland. Wir leben hier in einer stabilen Demokratie und dürfen uns in unseren Grundrechten und unserer Freiheit sicher fühlen. Ein Teil dieser Garantie sind die vielen Uniformträger hier.“

Anschließend führte Ralf Hermes, selber ein früherer Polizeibeamter und heute Regionalsprecher des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e.V., mit historischen Bildern und Beispieltexten aus der Zeit der Weimarer Republik in die Thematik der Ausstellung ein. Er erinnerte an Aktivitäten des Reichsbanners in Hildesheim am Beispiel eines Bildes der „Schutzformation“ von 1931. Er gedachte auch des Hildesheimer Reichsbanner-Mitgründers Heinrich Fahrenholz, der als SPD-Senator für Soziales von 1919 bis 1933 dem Magistrat angehörte und das reichsweit genutzte „Republikanische Liederbuch“ veröffentlicht hatte.

Der Leiter der Polizeiinspektion Hildesheim, Leitender Polizeidirektor Michael Weiner, fasste die Ausstellung in drei Punkten zusammen: Ihr Titel „Für Freiheit und Republik“, ihr Motto #genauhinsehen und ihr Ziel „Gemeinsam für Demokratie in Niedersachsen“. Die Ausstellung, die inzwischen weitergezogen ist, hinterlässt den mahnenden Appell: „Mitmachen!“ (Foto: r)

Was passiert später mit meinen Ersparnissen?

Testament

Fragen zum Testament?

Wir informieren Sie gerne!

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!

Süßmann
Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Restetüte gegen Lebensmittelverschwendung

(r) Jedes Jahr werden in Deutschlands Privathaushalten rund achtzig Kilogramm Lebensmittel pro Kopf wegeschmissen. Auch bei der Außer-Haus-Verpflegung landet rund ein Drittel im Müll. Die Ursachen sind vielfältig – doch die Auswirkungen für Böden und Klima sind einfach nur verheerend.

„In unseren Lebensmitteln stecken wertvolle Ressourcen, die nicht verschwendet werden sollten“, meint Sabine Pasemann, Klimaschutzbeauftragte der gemeinnützigen Klimaschutzagentur des Landkreises Hildesheim. Mit der Kampagne „Restetüte“ möchte die Klimaschutzagentur darauf aufmerksam machen und helfen, Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Jede Tüte widmet sich einem Aspekt dieses Themas und tragen daher passende Namen wie „Für daheim“, „Energiespeicher“ oder „Beste Reste“. Zu den verschiedenen Bereichen wer-



den Fakten, Zahlen und Tipps aufgeführt, sowie Quellen für weitere Informationen. Die Restetüten können Institutionen, Ver-

eine, Veranstalter oder auch Privatpersonen zukünftig auf ihren Buffets platzieren, so dass geeignete Reste mitgenommen werden können. Gleichzeitig kann durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Lebensmittelverschwendung eine Diskussion in Gang gesetzt werden, die manche Perspektive oder Einstellung ändert, so erhofft sich es die Projektleiterin Sabine Pasemann. Die Klimaschutzagentur spricht derzeit regionale Institutionen an und bewirbt das Auslegen der Restetüte.

Wer die Restetüte bei eigenen Veranstaltungen auslegen möchte, kann die Klimaschutzagentur unter info@klimaschutzagentur-hildesheim.de kontaktieren oder wendet sich direkt an die zuständige Gemeindeverwaltung. Die Rathäuser haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Restetüten in ihren Eingangshallen auszu- legen. (Foto: r)

SEHi Dialog: Veranstaltungsserie im PULS Hildesheim

Wie sieht es in der Kanalisation aus? Wie arbeitet unsere Kläranlage? Wie entsteht aus Abwasser Energie? Antworten auf diese Fragen und viele weitere Informationen erhalten alle Interessierten bei einer neuen Veranstaltungsserie der Stadtentwässerung Hildesheim (SEHi). Monatlich steht ein Thema im Fokus, in das Expertinnen und Experten der SEHi sowie weiterer Partnerinstitutionen mit einem kurzen Impulsvortrag einführen. Im anschließenden Gespräch können Fragen geklärt und Themen vertieft werden.

Veranstaltungsort: PULS Hildesheim, Angoulêmeplatz 2, 31134 Hildesheim, Anmeldung bis 2 Tage vor dem jeweiligen Termin per E-Mail an info@sehi-hildesheim.de

Donnerstag, 23. Mai, 16 Uhr

Alles im Fluss ... Wer baut denn da? Sanierungskonzept der Abwasserkanäle in den nächsten Jahren

Baustellen nerven – keine Frage. Doch aufgrund ihres hohen Alters entsprechen viele Kanäle nicht mehr unseren Anforderungen an Dichtigkeit und Standfestigkeit. Wir sanieren die Kanäle, um unsere Umwelt zu schützen und Schäden an Menschen, Straßen und Gebäuden abzuwenden.

Donnerstag, 13. Juni, 16 Uhr

So (er)klärt sich das ... Saubere Sache für Hildesheim. Aufbau und Leistungsfähigkeit der Kläranlage Hildesheim

Rund 9 Milliarden Liter verschmutztes Wasser durchlaufen jedes Jahr die Kläranlage in Hildesheim. Viel Technik und Know-how sind notwendig, um das Wasser zu reinigen, den Klärschlamm nutzbar zu machen und Klärgas zu gewinnen. In unsere Anlagen wird regelmäßig investiert und die Technik wird kontinuierlich modernisiert, um für eine saubere Zukunft gewappnet zu sein.

Regio-Saatgut-Tütchen für Gartenfreunde

(r) Die Klimaschutzagentur des Landkreises Hildesheim möchte unter dem Motto „Unsere Kommune blüht auf“ zum Aussäen von Blumeninseln und Blühstreifen animieren.

Dazu hat sie kleine Saattüten mit regionalem Saatgut für bunte Blumenwiesen anfertigen lassen. Die Tütchen sollen in den Rathäusern ausgelegt werden. Die Klimaschutzbeauftragte aus der Agentur Dr. Regina Walther erläutert: „Wir haben uns für die zertifizierte regionale Mischung aus ausnahmslos einheimischen Blumen und Gräsern entschieden, weil man diese auch außerhalb von Gärten aussäen darf. Die Artenliste ist auf der Tüte zu lesen, damit man weiß, worauf man sich freuen kann.“ Fragen rund um das Thema beantwortet die Klimaschutzagentur unter Info@klimaschutzagentur-hildesheim.de oder 05121 309-2777.



Diese Saatgut-Tütchen liegen in den Rathäusern der Mitgliedskommunen und der Kreisverwaltung aus.

Mierisch
Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356

Hier backt der Chef noch persönlich

Es ist wieder da!

Unser herzhaftes Bockbier-Brot

Dinkel-Roggenbrot mit gutem Sauerteig und ohne Weizenmehl

... traditionell hergestellt!

Immer aktuell: 15-16 Uhr Schnäppchenstunde

Barrierefrei-Guide Kultur 2024 – KulturLeben lässt Kultur erleben!

(tH) Ein wichtiges Thema, das unsere Gesellschaft schon immer begleitet, aber immer noch zu wenig Beachtung findet und häufig in den Hintergrund rückt, ist Inklusion. Es ist notwendig, für Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen Strukturen zu schaffen, damit diese sich besser eingliedern können.

Für medizinische oder soziale Fragen kennen die Betroffenen ihre Ansprechpartner. Aber was ist, wenn man einfach mal ausgehen, was erleben und am kulturellen Leben teilhaben will? Der Verein KulturLeben Hildesheim unterstützt diese Menschen mit seinem ersten kulturellen Wegweiser für Hildesheim. Die Broschüre enthält eine große Auswahl an Veranstaltungsorten und



Angaben dazu, wie barrierefrei diese sind. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei KulturLeben Hildesheim in der Osterstraße 48 zu den Öffnungszeiten: Dienstag, 16–18 Uhr, Mittwoch, 14–16 Uhr, Donnerstag, 10.30–12.30 und jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 10.30–12.30 Uhr.

Es ist geplant, den Barrierefrei-Guide auch online auf der Homepage www.kulturleben-hildesheim.de anzubieten. Dort können sich Interessierte auch gern für den Newsletter für Kultur-Veranstaltungen mit freiem Eintritt eintragen oder sich über die Voraussetzungen informieren, um Kultur-gast zu werden.

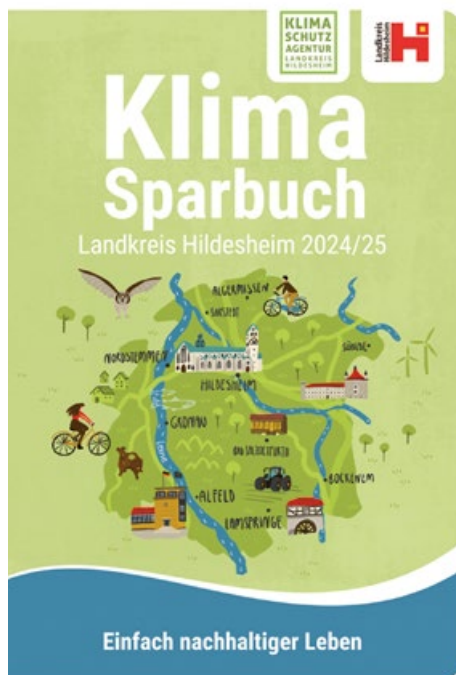
Wer als Veranstalter in der Online-Version glänzen will, schreibe gern an avadova@kulturleben-hildesheim.de.

Neuaufgabe Klimaschutzbuch im Landkreis Hildesheim

(r) Klimaschutz gibt es im Landkreis Hildesheim im neuen Taschenformat. Das Klimaschutzbuch Landkreis Hildesheim zeigt auf 128 Seiten, wie einfach klimaschonendes Verhalten im Alltag sein kann. 27 attraktive Gutscheine laden darüber hinaus zum Mitmachen ein.

„Der Klimawandel ist eine große globale Herausforderung, die lokale Antworten erfordert. Wenn wir auf lokaler Ebene handeln, können wir nicht nur direkte Auswirkungen mindern, sondern auch eine inspirierende Wirkung auf die Gemeinschaft haben, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen“, sagt der Geschäftsführer der Klimaschutzagentur, Martin Komander.

Hier setzt das Klimaschutzbuch an und gibt Antworten auf Fragen wie: Wo kann ich im Landkreis Hildesheim Lastenräder leihen? Wo bekomme ich Infos zu energetischen Sanierungen? Wie kann ich es vermeiden, Lebensmittel wegzuwerfen?



Das Klimaschutzbuch enthält praktische Tipps und Informationen rund um den Klimaschutz im Alltag, mit denen man nicht nur CO₂-Emissionen verringern, sondern oft auch richtig Geld sparen kann. Die Gutscheine laden darüber hinaus ein, die grünen Seiten des Landkreises kennenzulernen.

Das Klimaschutzbuch ist ein kostenloser Ratgeber, der von der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim in Kooperation mit dem oekom e. V. herausgegeben wird. Erhältlich ist das Büchlein kostenlos an unterschiedlichen Stellen im Landkreis Hildesheim, in Hildesheim zum Beispiel im Kreishaus, im Fahrradhandel Dynamo, im Bioladen Kloostergut Sorsum oder im mykoffje, sowie bei allen teilnehmenden Gutscheinepartnern. Mehr Informationen werden unter klimaschutzagentur-hildesheim.de/klimasparbuch/ bereitgestellt.



Tischlerei Süßmann

Planung • Beratung • Fertigung
Fenster • Haustüren • Zimmertüren • Ganzglastüren
Wintergärten • Innenausbau • Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

Zur Abseitsfalle





Gutbürgerliche Küche z.B.
Currywurst mit Pommes • Schnitzelvariationen
Hausgemachtes Sauerfleisch mit Bratkartoffeln



Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag • Dienstag bis Samstag 15.30–22 Uhr • Sonntag 11–21 Uhr
Marienburger Str. 90 A • 31141 Hildesheim • Tel. 05121 84811 • Mobil 0152 29753108

50 Jahre Weltladen Hildesheim – El Puente lädt ein zu Gesprächen und zum Feiern

(bc) Am 22. Juni gibt es ab 10 Uhr ein großes Fest zum 50. Geburtstag des El Puente Weltladens in der Scheelenstraße. Hildesheimerinnen und Hildesheimer sind eingeladen zu einem fairen Frühstück und zur Verkostung verschiedener Produkte, Freundinnen und Freunde des Fairen Handels sind eingeladen, mitzufeiern und die fair gehandelten Produkte zu probieren und zu genießen.

Der erste Verkauf fairer Produkte erfolgte in Hildesheim Anfang der 1970er Jahre durch kirchliche Jugendgruppen, 1974 wurde der erste Weltladen Norddeutschlands als Lateinamerika-Markt in der Osterstraße eröffnet, 2012 wurde das neue Ladenlokal in der Scheelenstraße bezogen. Auf einer Fläche von 120 Quadratmetern werden fair gehandelte Produkte aus aller Welt präsentiert. Das Sortiment reicht von Lebensmitteln, Kaffee und Tee bis zu Kinderspielzeug und Küchenutensilien, edlen Seidenschals und Ledertaschen.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens gibt es eine Gesprächsreihe im Weltladen. Am 7. Mai geht es um den Anfang und die Entwicklung des Fairen Handels in Deutschland mit der Weltladenbewegung, am 21. Mai um die Augenhöhe



der Eine-Welt-Bewegung bei den Kontakten mit Partnern im globalen Süden, am 4. Juni um die Beschaffung von Kakao unter fairen Bedingungen und am 18. Juni um die Frage, ob es ein gutes Werk ist, wenn wir unsere gebrauchte Kleidung in die dafür in den Städten aufgestellten Container geben. Die Gespräche sind ein Beitrag der El Puente Stiftung zum 50-jährigen Jubiläum des Weltladens in Zusammenarbeit mit dem El Puente Weltladen und dem Verein El Puente e.V., sie beginnen jeweils um 19 Uhr. Unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen sind Gründer, Geschäftsführerinnen und Vorsitzende des Weltladen-Dachverbandes und des El Puente Vereins. Beim Thema Kakao nehmen fachlich vorgebildete Mitarbeiter und eine Chef Pâtissière teil.

Informationen zur Gesprächsreihe bekommt man beim Geschäftsführer der El Puente Stiftung, Kurt Warmbein, unter der Telefonnummer 05121 6969011 oder der E-Mail-Adresse Warmbein@el-puente-stiftung.de. Die Stiftung fördert entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit. Das Fest gestaltet die Stiftung zusammen mit der Steuerungsgruppe der Aktion „Fair-Trade-Town“ der Stadt Hildesheim.

Mittsommernacht im nächsten Jahr, Projektsemester in diesem

(r) Die nächste Uni-Mittsommernacht findet zur Sommersonnenwende 2025 – am Samstag, 21. Juni – statt. Künftig lädt die Universität ihre Universitätsangehörigen und alle Hildesheimerinnen und Hildesheimer alle zwei Jahre, und zwar immer in den ungeraden Jahren, zu ihrem Sommerfest ein.

Nach dem großen Erfolg des Jahres 2023 wird auch die Uni-Mittsommernacht im Jahr 2025 freien Eintritt für alle bieten. Sie folgt dem bewährten Konzept einer Mischung aus Mitmachprogramm und Aktionen, Universität zum Anfassen und Erfahren, Kunst und Theater, Kultur und einem bunten Musikprogramm auf vielen Bühnen. Ab 16 Uhr öffnen sich die Tore, ein breites gastronomisches Angebot heißt alle willkommen. Neu ist der Höhepunkt des Abends um 23 Uhr: – mit viel Licht, aber ohne Rauch und Knall.

Wie in den vergangenen Jahren können alle Interessierten zu dieser Veranstaltung beitragen. Künstlerinnen und Künstler sowie Gastronomieunternehmen können sich an Hans-Ulrich Borchert aus dem zentralen Veranstaltungsmanagement der Universität Hildesheim

wenden (E-Mail: borchert@uni-hildesheim.de). Freundinnen und Freunde und (zukünftige) Förderer erhalten weitere Informationen von Markus F. Langer, Friend- und Fundraising der Stiftung Universität Hildesheim (E-Mail: markus.langer@uni-hildesheim.de; Telefon: 0151 12215698). Aktuelle Informationen zur Uni-Mittsommernacht 2025 sind jederzeit über die Veranstaltungswebsite einsehbar: <https://www.uni-mittsommernacht.de/>. Weiterführende Informationen zum Freundeskreis der Uni-Mittsommernacht sind über folgende Adresse verfügbar: www.uni-hildesheim.de/freundeskreis-uni-mittsommernacht.

Immer in den geraden Kalenderjahren öffnet der Fachbereich für Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation an der Domäne die Pforten für sein Projektsemester, dieses Jahr unter dem Motto „Alles im Fluss“. Der Auftakt fand am 11. April im Burgtheater auf der Domäne Marienburg statt. Aktuelle Informationen hierzu gibt es über <https://www.uni-hildesheim.de/kulturpraxis/alles-im-fluss/>. Das Bergfestpicknick findet am Donnerstag, 30. Mai, ab 16 Uhr an der Innerste statt. Mit dem Finalen Festival vom 5.–7. Juli 2024 auf dem Kulturcampus schließt das Projektsemester ab.

MAREN KRAUSE



Krankengymnastin

- Ganzheitliche Körperarbeit im Konzept der Osteopathie
- Craniosakrale Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Akupressur
- Atemtherapie
- Entspannungstherapie
- Stressbewältigung
- Gesundheitsberatung

Breienskamp 24
31141 Hildesheim
www.krause-physiotherapie.de

Tel. 05121/868743
mail: maren.krause@physio.de

RPM-Vorträge



(th) Die beiden Fördervereine des Roemer- und Pelizaeus-Museums laden jeweils montags um 18 Uhr zu Vorträgen in den Vortragssaal im Erdgeschoss des RPM (Schafhausensaal) ein. Der Eintritt beträgt € 3,00; ermäßigt € 1,50. Mitglieder haben freien Eintritt.

- 13. Mai: Spiel am Nil, Dr. habil Franziska Naether (Sächsische Akademie der Wissenschaften)

36 Gütesiegel für Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit verliehen



Vertreterinnen und Vertreter von 36 Vereinen und Unternehmen waren ins Rathaus gekommen, um das Gütesiegel von Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und dem ehemaligen Oberbürgermeister Dr. Ulrich Kümme entgegenzunehmen.

(r) Das Lokale Bündnis für Familie ruft alle zwei Jahre unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Hildesheim Vereine und Unternehmen jeglicher Größenordnung auf, sich um das Gütesiegel für Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit zu bewerben. Die Resonanz war groß: Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und der frühere Oberbürgermeister Dr. Ulrich Kümme, der das Lokale Bündnis 2005 initiiert hatte, konnten am 12. April im Rathaus 28 Unternehmen und acht Vereine mit dem Gütesiegel auszeichnen.

„Die zertifizierten Geschäfte, Betriebe und Vereine haben bewiesen, dass sie großen Wert darauf legen, ihren Kundinnen und Kunden, aber auch ihrer Mitarbeiterschaft familienfreundliche Bedingungen zu bieten“, so Dr. Meyer. „Die Auszeichnung ist eine Anerkennung dieses Engagements und auch Anreiz, sich diesbezüglich immer weiterzuentwickeln.“ Beispielhaft stellte der Oberbürgermeister das familienfreundliche Engagement der

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim/Holzminden/Göttingen, der Andreasapotheke und der Sektion Hildesheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. heraus.

Für die Bewerbung musste ein umfassender Fragenkatalog ausgefüllt werden. Das Siegel ist sichtbar als Aufkleber an Eingangstüren sowie in Stellenausschreibungen. Mit dem Gütesiegel wurden folgende Unternehmen/Vereine ausgezeichnet:

Andreas-Apotheke; Arbeit und Dritte Welt e.V.; Brunel Car Synergies GmbH (Forschungs- und Entwicklungszentrum am Standort in Hildesheim); Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.; Diakonie Himmelsthür e.V.; Die Knolle – Beste Bio e.V.; Dr. Lär’s Sonnenapotheke; Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.; eEvolution Vertrieb GmbH; El Puente Verein, Verein für Arbeits- und Sozialförderung in Entwicklungsländern; EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH; Harzwasserwerke GmbH; Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

(HAWK); Heinrich Schröter GmbH; Helios Klinikum Hildesheim GmbH; Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Landesverein Niedersachsen e.V.; KWG Kreiswohnbaugesellschaft mbH; Lebenshilfe Hildesheim e.V.; Levana e.V.; Männer-Turn-Verein v. 1848 e.V. Hildesheim; Neumann Arbeitssicherheit GmbH; Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie; NOVA Ombudsstelle Stadt und Landkreis Hildesheim; Restaurant Miara, Lammetal GmbH Gemeinnützige Lebenshilfe Einrichtungen; Robert Bosch GmbH; Rück Rad GmbH; Sektion Hildesheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.; Sparkasse Hildesheim Goslar Peine; St. Bernward Krankenhaus GmbH; SV Teutonia Sorsum; SVH Verwaltungs- und Betriebs-GmbH Hildesheim (Wasserparadies Hildesheim); Süd Apotheke Hildesheim; Textilhaus Kressmann GmbH & Co. KG; TriAs Hildesheim e.V.; Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen; Volkshochschule Hildesheim GmbH

Alexander  Ludwig

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barienrode Mobil: 0179 4841596

Ludwig_Fliesenverlegung@gmx.de

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608 Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

Shotokan in der Klemmbutze

(r) Am 18. März lud der Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze zum wiederholten Mal den Karateverein Shotokan Hildesheim ein, um den Horizont der Jugendlichen über das Sportangebot in der Stadt und in eigener Selbstbehauptung zu erweitern.



Kinder aus der Klemmbutze beim Shotokan-Training

Nach einer ausgiebigen Aufwärmphase wurden den Jugendlichen, diesmal waren die Mädchen in der Überzahl, zunächst einfache Methoden gezeigt, wie sie sich von ungewolltem Festhalten befreien können, und auch auf die neugierigen Fragen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurde ausgiebig eingegangen. Der Karateverein Shotokan Hildesheim besucht seit geraumer Zeit Schulen und Jugendgruppen, um bei den Heranwachsenden das Interesse an sportlicher Selbstverteidigung zu wecken, dabei wird nicht nur die sportliche, handgreifliche Seite vermittelt, sondern auch ganz besonders die Selbstbeherrschung und eigene Konzentrationsfähigkeit.

Für Kinder und Jugendliche ergibt sich daraus die willkommene Verbindung von Austoben und lautem Schreien mit Entspannungs- und Konzentrationsübungen. Einblicke in die japanische Herkunftskultur ergeben sich bei Interesse fast automatisch. Das gilt nicht nur für junge Leute, bis weit ins hohe Alter ist ein sanfter Einstieg in diese Kampfkunst möglich. Wer neugierig geworden ist und Fragen über das Thema Karate hat, findet Antworten unter: <https://www.shotokan-hildesheim.de> oder telefonisch unter: 0160 7906514. (Foto: r)

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft kommt nach Hildesheim

(tH) Am 14. Mai startet die MS Wissenschaft in Berlin ihre diesjährige Tour. Das Ausstellungsschiff steuert rund 30 kleinere und größere Städte an. An Bord dreht sich diesmal alles um das Thema Freiheit.

Rund 30 interaktive Exponate laden die Besucherinnen und Besucher ein, selbst zu Hirnforschern zu werden und herausfinden, wie frei ihre Entscheidungen wirklich sind. Oder sie erfahren bei einem Pinball-Spiel, wie genetische und gesellschaftliche Faktoren bestimmte Lebensbereiche beeinflussen. Wer sich für aktuelle Fragen rund um Meinungsfreiheit in den sozialen Medien inter-

essiert, kann testen, wie sich neue EU-Regeln zur Eindämmung von Hass im Netz auswirken. Ein Fahrsimulator ermöglicht, die verschiedenen Stufen autonomen Fahrens auszuprobieren. Bei einem Quiz zur Geschichte des Freiheitsbegriffes vom Mittelalter bis in die Gegenwart können Ausstellungsgäste ihr Wissen testen. Die Exponate stammen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und verdeutlichen, wie facettenreich die Forschung rund um das Thema Freiheit ist. Ergänzend gibt es in vielen Tourorten ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und Schulworkshops. Die Ausstellung wird ab zwölf Jahren empfohlen.

Die MS Wissenschaft tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. Wissenschaft im Dialog (WiD) realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter WiD stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und von DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

In Hildesheim liegt die MS Wissenschaft vom 19. bis 23. Juni. Sie ist täglich von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, für Schulklassen ab 9 Uhr. Informationen zu Abweichungen in einzelnen Städten und zu allen Stationen der Tour auf der Webseite ms-wissenschaft.de/besuch/tour-2024. Der Eintritt ist frei.

Ihre Buchhandlung im Stadtteil

Der Leseladen

Bücher am Marienburger Platz

Bestellen geht so:
tel. 05121 / 1775482
per E-Mail: info@derleseladen.com
online-shop: www.derleseladen.com

Ganz in Ihrer Nähe
Kosmetikerin
Alice Rust

*Kosmetische Behandlungen in ruhiger
Atmosphäre des Galgenberges*

**Dr. R.A.
Eckstein
Kosmetik**

Blauer Kamp 45 • Telefon 0 51 21 / 87 80 52

**Malermeister
Fabian Scharf**

- ❖ Innenanstrich
- ❖ Fassadenanstrich
- ❖ Putzarbeiten
- ❖ Kreativtechniken
- ❖ Lackierarbeiten
- ❖ Graffiti-Entfernung

Florianweg 3, 31141 Hildesheim **0176-45 66 24 92**
info@malermeister-scharf.de * malermeister-scharf.de

Neue Mensa: Gesundes Essen zu kleinen Preisen

(ren) Zu Beginn des Sommersemesters hat AUF DER HÖHE sich über das abwechslungsreiche Angebot von Mahlzeiten und die Preisgestaltung für die Studierenden informiert. Auch Anwohner und Besucher sind in der Mensa willkommen, zahlen aber höhere Preise.



Anstehen am Ausgabetreten

Die neue Mensa liegt im barrierefrei zugänglichen Obergeschoss des markanten Gebäudes in unmittelbarer Nachbarschaft der Liebfrauenkirche. Von Montag bis Freitag ist sie von 11.30 Uhr bis 14 Uhr in Betrieb. Alle Besucher haben freien Zutritt, können sich in die Schlange der vor dem Büfett gegenüber der Fensterfront Wartenden einreihen, eine der angebotenen Mahlzeiten auswählen und am Ende an der Kasse bezahlen. Montags und dienstags gibt es vier Essen, am Mittwoch und Donnerstag drei und am Freitag zwei. An allen fünf Tagen steht an der Spitze des Angebots immer das „Niedersachsen-Menü“. Der Name des Menüs, das es an allen Hochschulen Niedersachsens gibt, verdankt sich der Tatsache, dass es vom Land in besonderer Weise subventioniert wird. Es besteht ausschließlich aus vegetarischen oder veganen Gerichten. Studierende bezahlen für das Niedersachsenmenü lediglich 2,50 Euro. Hier zwei Beispiele für das Niedersachsen-Menü: 1. Spaghetti

Jahrbuch der Feuerwehr 2023

(r) Zum 16. Mal erscheint in diesem Jahr das Jahrbuch der Feuerwehr Hildesheim.

Neben den statistischen Zahlen über die Arbeit sowohl der Berufsfeuerwehr als auch der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hildesheim, werden auch wieder Einsätze und Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr erläutert und beleuchtet. In dieser Ausgabe wird beispielsweise über das Hochwasser zum Jahresende und den Brand im Michaeliskloster berichtet. Darüber hinaus berichten die Kinder- und Jugendfeuerwehren über ihre abwechslungsreiche Arbeit im Jahr 2023. Zudem gibt es einen Rückblick auf das Feuerwehrfest der Ortsfeuerwehr Sorsum. Das aktuelle Jahrbuch ist ab sofort am Info-Tresen der Stadt Hildesheim, Markt 2, an der Feuerwache am Kennedydamm oder als Download unter www.stadt-hildesheim.de erhältlich.



Bolognese von roten Linsen, Sellerie-Feldsalat, Kartoffeldressing; 2. Falafel, Avocado-Creme, Grillgemüse, orientalischer Couscous. Uni-Angestellte zahlen für das Menü 5,90 Euro, Anwohner und Besuchende zahlen 6,90 Euro. Im Folgenden werden die Preise für diese beiden Gruppen jeweils in Klammern gesetzt.

Das zweite an jedem Tag der Uni-Woche angebotene Essen ist ein Fleisch- oder am Freitag ein Fischgericht für 3,30 Euro (4,80 / 5,80). Man kann Gemüse für 0,70 Euro (1,10) und Beilagen wie Kartoffeln oder Nudeln für jeweils 0,45 oder 0,80 Euro (0,85 / 1,20) dazunehmen.

Das dritte Essen gibt es montags und dienstags. Es besteht aus einem Gemüseeintopf und kostet 2,05 Euro (3,85 / 4,85). Donnerstags ist das Essen 3 reichhaltiger und variiert zwischen 3,25 (4,80 / 5,80) und 3,50 Euro (5,30 / 6,30).

Das Essen 4 gibt es außer freitags täglich: Pizza. Es ist mit Abstand das teuerste Gericht und kostet: 5,25 Euro (7,05 / 8,05).

Natürlich kann man die Mahlzeit auch mit einem Dessert abrunden und zahlt dafür jeweils nach Reichhaltigkeit 0,90 Euro (1,20) oder 1,90 Euro für alle.

Im Erdgeschoss befindet sich das Bistro „4u“, in dem tagsüber Kaffee aller Sorten, kalte Getränke und belegte Brötchen zu haben sind. Mittlerweile ist dort von montags bis donnerstags auch eine Abendmensa von 16 bis 20 Uhr Betrieb mit vergleichbarem Angebot wie mittags. Daneben gibt es auch ein a-la-carte-Angebot mit Burgern, Pasta, Salaten und anderem zu üblichen Restaurantpreisen. Die Atmosphäre des Bistro mit der normalen Mensa-Möblierung ist freilich sehr nüchtern und lässt jede Art von Behaglichkeit, die man wegen des verheißungsvollen 4u (gesprochen: for you, also „für dich oder Sie“) erwarten könnte, vermissen. *(Foto: ren)*



45 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen

45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/check

Vertrauensmann
Eberhard Zenker
Tel. 05121 82525
eberhard.zenker@hukvm.de
Eupener Str. 7
31141 Hildesheim
Marienburger Höhe
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/eberhard.zenker

Vertrauensmann
Jürgen Ruberg
Tel. 05064 254034
Mobil 0174 5947770
juergen.ruberg@hukvm.de
Hausberggring 18
31141 Hildesheim-Itzum
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/juergen.ruberg



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Europas Bürger wählen im Juni zum zehnten Mal

(tom) Am 9. Juni können die Wahlberechtigten in Deutschland europäische Politik entscheidend mitbestimmen und mit 96 der 720 Abgeordneten die meisten aus den 27 Mitgliedsstaaten ins zehnte Europäische Parlament wählen. Malta kann beispielsweise nur sechs Abgeordnete nach Europa schicken.

Wer darf wählen?

Wählen darf, wer mindestens 16 Jahre alt und deutscher oder europäischer Staatsbürger ist. Jeder hat eine Stimme. Unionsbürger, die bis zum 9. März nach Deutschland umgezogen sind, müssen sich in Wählerverzeichnisse eintragen lassen. Genaueres findet man im Internet oder kann beim Wahlamt der Stadt Hildesheim (wahlen@stadt-hildesheim.de) erfragt werden. Das gilt auch für die Unterstützung von Wählern mit Behinderung und barrierefreien Zugang. Briefwahlunterlagen gibt es ab 29. April auf Antrag. Die Unterlagen sollten bis spätestens 6. Juni bei der Post abgegeben worden sein, um rechtzeitig zur Wahl vorzuliegen. Am Wahltag empfiehlt es sich – neben der erhaltenen Wahlbenachrichtigung auch einen Ausweis mitzunehmen.

Wer kann gewählt werden?

Für die Wahl stellen Parteien Kandidaten auf und reichen sie bis 83 Tage vor der Wahl beim Bundeswahlleitenden ein. Dann entscheidet der Bundeswahlausschuss, wer zur Wahl zugelassen wird. 2019 standen in Deutschland 40 Parteien zur Wahl: CDU, SPD, Grüne, AfD, Linke, FDP, Piraten, Tierschutzpartei, NPD, Die Partei, Familie, Freie Wähler, Volksabstimmung, Ökologisch



Demokratische Partei, Deutsche Kommunistische Partei, Bayern Partei, Marxistisch Leninistische Partei Deutschlands, Sozialistische Gleichheitspartei Vierte Internationale, Tierschutz hier, Tierschutz Allianz, Bündnis C Christen für Deutschland, Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit, Bündnis Grundeinkommen, Die Direkte Demokratie, Demokratie in Europa, Der Dritte Weg, Die Grauen, Die Rechte, Die Violetten, Liebe, Die Frauen, Graue Panther, Bernd Lucke und die Liberal Konservativen Reformers, Menschliche Welt, Neue Liberale, Ökologische Linke, Die Humanisten, Partei für die Tiere, Gesundheitsforschung und Volt Deutschland. Hinzu kommen dürfte 2024 noch das Bündnis Sarah Wagenknecht BSW. Auch der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung (bei wahlomat.de oder zdf.de bietet wieder eine Entscheidungshilfe an. Die Wahllisten müssen bis 48 Tage vorher – also bis 22. April – veröffentlicht werden. Einzelpersonen sind nicht zugelassen.

Parteien bilden Fraktionen

Zur Bildung einer Fraktion braucht es mindestens 25 Abgeordnete, die in mindestens einem Viertel (sieben) der EU-Länder im Juni 2024 gewählt werden. Welche Parteien zusammen eine Fraktion bilden, entscheiden die Parteien der europäischen Länder. 2019 wurden sieben Fraktionen gebildet: Die Fraktion Europäische Volkspartei (EVP) besteht aus 178 Abgeordneten, die aus 26 Ländern kommen. Aus Deutschland repräsentiert die CDU diese Fraktion. Sie steht nach eigenen Angaben für eine Mitte-Rechts-Politik im Europäischen Parlament. Sie will sinngemäß Europas Wettbewerbs- und Verteidigungsfähigkeit mit Blick auf mehr Wachstum, Beschäftigung und Sicherheit voranbringen.

Der Fraktion der Sozialdemokraten (SD) gehören 140 EU-Parlamentarier aus allen 27 EU-Mitgliedsstaaten an. Aus Deutschland steht die SPD für sie. Ihr Ziel ist es, die Prinzipien Gleichheit, Solidarität, Freiheit, Vielfalt und Gerechtigkeit zu verwirklichen. Arbeitsplätze, Wachstum, Verbraucherrechte, Nachhaltigkeit, Finanzmarktreformen und Menschenrechte – eine bessere Zukunft für alle.

Die Fraktion Renew Europa – Europa erneuern –, der aus Deutschland die Freien Wähler angehören, besteht aus 102 Abgeordneten, die aus 24 europäischen Staaten kommen. Ihre Schlagworte: Investition in eine nachhaltige Zukunft, eine florierende Wirtschaft mit Chancen für alle und ein stärkeres Europa in einer sich wandelnden Welt.

Die Grünen – Europäische Freie Allianz Grüne (EFA) mit 75 Abgeordneten aus 16 Ländern steht für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Sie möchte ein offenes demokratisches Europa, in dem Bürger an der Politik teilnehmen und nicht Unternehmensinteressen untergeordnet werden. Sie will mehr und bessere Jobs sowie Bürgerrechte in Europa und der Welt schützen.

Die Fraktion Identität und Demokratie (ID) wurde erst in der laufenden Wahlperiode gegründet. Ihr gehören 73 Abgeordnete aus neun Ländern an. Es handelt sich mehrheitlich um Mitglieder der italienischen Lega, des französischen Rassemblement National und der deutschen AfD. Die Fraktion möchte Arbeitsplätze und Wachstum schaffen, die Sicherheit erhöhen, illegale Einwanderung bekämpfen und die EU weniger bürokratisch gestalten.

Die Europäischen Konservativen und Reformisten (EKR) möch-



ten die EU der Wirtschaft und der Bevölkerung wegen neu ausrichten und wieder praktisch funktionstüchtig machen. 70 Abgeordnete aus 15 EU-Staaten gehören ihr an.

Die Linke (GUE/NGL) bildet sich aus 35 Abgeordneten von 18 politischen Parteien aus 13 Ländern. Die Fraktion steht für einen friedlichen nachhaltigen europäischen Integrationsprozess, der auf internationaler Solidarität beruht.

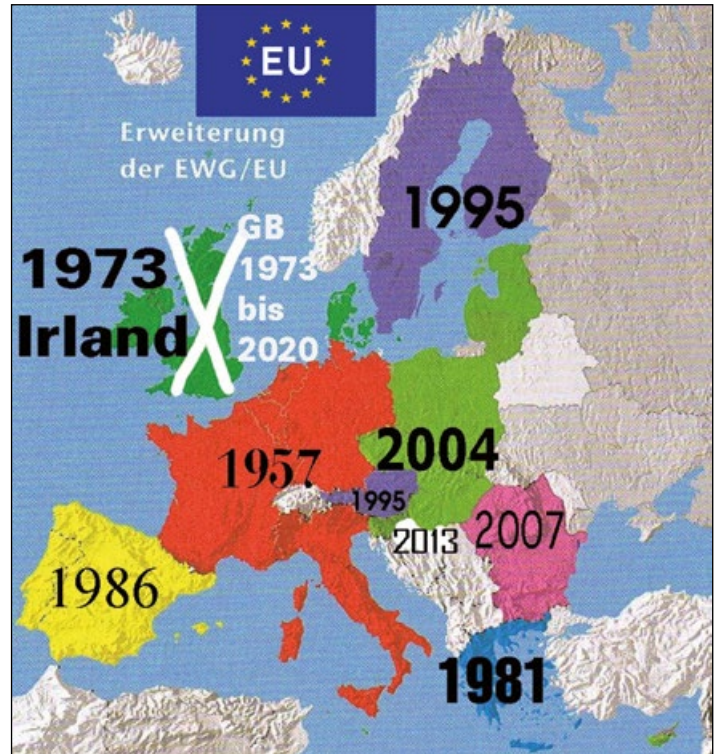
Ferner gehören dem EU-Parlament 38 der derzeit 705 Abgeordnete an, die keiner der Fraktionen angehören.

Wer ist die EU?

Dem britischen Premierminister Winston Churchill ging es 1946 darum, mit den Vereinten Nationen von Europa einen Gegenpol zur Sowjetunion aufzubauen. 1949 gründeten zehn europäische Staaten den Europarat. 1957 bauten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) auf, die sich 1993 zur Europäischen Union (EU) weiterentwickelte und mehr politische Bereiche umfasst. Ihr schlossen sich in ab den 1970er Jahren weitere europäische Länder an. Derzeit sind es 27: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern. Großbritannien ist 2020 wieder ausgetreten. Die EU hat derzeit fast 510 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner und umfasst damit über sieben Prozent der Weltbevölkerung. Will ein Land der EU beitreten, muss es deren Werten zustimmen. Die wichtigsten sind die unantastbare Würde des Menschen, die Meinungs- und Informationsfreiheit, Reisefreiheit aller Bürgerinnen und Bürger der EU und das Versprechen, die demokratische Rechtsform einzuhalten. Das beitretende Land muss auch das Recht auf Freiheit von Diskriminierung garantieren. Sämtliche Voraussetzungen finden sich auch in unserem Grundgesetz wieder. Beitrittskandidaten sind Island, Mazedonien, Montenegro und Serbien; ein Sonderfall ist die Türkei.

Was hat die Europäische Union bisher erreicht?

Einige Beispiele: Wer die alten Grenzkontrollen kennt, weiß deren Wegfall zu schätzen. Der freie Personenverkehr erlaubt Reisefreiheit sowie freie Wahl des Wohn- und Arbeitsortes, durch den freien Dienstleistungsverkehr können alle Arten von Dienstleistungen angeboten, nachgefragt und in Anspruch genommen werden und der freie Kapitalverkehr bedeutet keine Beschränkungen des Zahlungsverkehrs, keine Devisenkontrollen und freien Zugang zu allen Finanzdienstleistungen. Seit 2002 kann man in vielen europäischen Ländern mit dem Euro bezahlen. Aktuell verlieren die unbefristeten deutschen Führerscheine ihre Gültigkeit. Sie werden nach Jahrgängen oder Ausstellungsdatum gestaffelt umgetauscht. Durch ein gemeinsames besseres Asylsystem sollen Flüchtlinge gerechter verteilt werden. 2022 wurden in der EU 922.000 Asylanträge gestellt und 355.300 illegale Grenzübertritte registriert. Weitere aktuelle Themen, so ist auf der Homepage des Europäischen Parlaments zu lesen, sind die Schwerpunkte Digitales, Geschlechtergleichstellung, Energie, Kreislaufwirtschaft, Klima und Umwelt. Über 40 Delegationen kümmern sich um die Beziehungen zu den Ländern der Welt – die bekannteste dürfte derzeit die für die Beziehung zur Ukraine und der Kriegssituation sein. Die Europäische Kommission achtet darauf, dass die Regeln eingehalten werden. Sie schlägt auch Regeln vor. Ob eine Regel kommt oder nicht, entscheiden die gewählten Abgeordneten, die Minister der Regierungen der einzelnen Staaten, so auch aus Deutschland.



Deutschland als größtes EU-Land zahlt auch am meisten in die EU ein. 2018 waren es rund 13,4 Milliarden Euro, 2022 bereits 30,8 Milliarden Euro. Polen bekam beispielsweise in diesem Zeitraum jährlich 12,3 Milliarden und damit das meiste Geld aus der EU. (Fotomontagen: tom)

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf. Gültig bis 31.5.2024

APOTHEKE MARIENBURGER HÖHE

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

Mit Lust und vollem Einsatz dabei

(ren) Vor der letzten Landtagswahl vor eineinhalb Jahren wurde die aus Itzum stammende SPD-Kandidatin Antonia Hillberg in dieser Zeitung vorgestellt. Nachdem sie den Wahlkreis gewonnen und sich im Landtag etabliert hat, erzählt sie aus ihrem Leben als Abgeordnete.



Die junge Frau hat sich ihre natürliche Fröhlichkeit bewahrt. Dabei wurde ihr mit ihrer Wahl ein enorm anspruchsvoller Umstellungsprozess zugemutet, bei dem ihr mit Sicherheit das Lachen häufig vergangen ist. Gewiss, der Landtag war ihr nicht völlig neu. Als Studentin hatte sie im Büro ihres Vorgängers sowie im Presseamt der Staatskanzlei nebenbei gearbeitet. Doch nun war die Beobachterin am Rand als Akteurin in die Mitte des Parlaments versetzt. Sie hatte ihr eigenes Büro einzurichten und von jetzt auf gleich zu entscheiden, wie sie das ihr zustehende Budget von sechzig Wochenstunden für

assistierende Mitarbeitende nutzen wollte. Und bald war sie Chefin eines Teams von vier Teilzeitkräften, die ihr zuarbeiten. Fraktionssitzungen, Klausuren, die monatlichen Sitzungswochen des Plenums, die alle zwei Wochen stattfindenden Ausschuss-Sitzungen, die Verbindung mit der Parteizentrale ihres Wahlkreises, die Einrichtung eines Social-Media-Kanals, mit dem sie die Menschen in ihrem Wahlkreis auf dem Laufenden halten kann, die Wahrnehmung einer Fülle von Terminen im Wahlkreis, um selber auf dem Laufenden zu bleiben über die Entwicklung des öffentlichen Lebens und die Erwartungen an die Landespolitik. Fast alles war Neuland mit einer Fülle von zunächst kaum zu übersehenden Aufgaben. Sehr geholfen hat ihr die vertrauensvolle Zusammenarbeit in ihrer Fraktion, in der die Altgedienten den Neuen von Anfang an auf Augenhöhe begegneten und sie mitnahmen.

In vier Ausschüssen ist Antonia Hillberg aktiv. Jeder von ihnen passt zu dem, worauf sie in der Politik aus ist. Da ist zunächst der Ausschuss für Wissenschaft und Kultur. Für die Hildesheimerin mit der Universität natürlich ein Muss. Hier ist darauf zu achten, dass die Ausbildung von Lehrkräften dem angepasst ist, was in den Schulen zu leisten ist: einen inklusiven Unterricht zu halten, bei dem keiner auf der Strecke bleibt und der mit den Schülern an der Entwicklung einer demokratischen Lebenseinstellung arbeitet. Daneben der Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen. Hier bringt sie mit, was sie in ihrem juristischen Studium gelernt hat und ihre Hochschätzung des Rechts, ohne das eine Demokratie nicht leben kann. In dem Unterausschuss für Justizvollzug und Straffälligenhilfe –

„eine Art Reise-Ausschuss“ – begleitet sie, was in den Gefängnissen Niedersachsens mit diversen Um- und Neubauten für einen humanen Justizvollzug geleistet wird und was getan wird, um straffällig gewordene Menschen wieder in ein geordnetes Leben zurückzuführen. Schließlich ist sie im Petitionsausschuss damit beschäftigt, dass alle im Landtag eingehenden Anfragen und Gesuche sorgfältig bearbeitet und beantwortet werden, weil ihr daran liegt, dass alles, was „da oben“ machen, transparent und an der Basis nachvollziehbar ist.

Dem dient auch die intensive Arbeit, mit der sie ihren YouTube-Kanal betreibt. Besonders informativ sind die Berichte, die sie monatlich nach jeder Sitzungswoche des Landtags als Videos produziert. Diese Abgeordnete lässt das, was in anderen Ausschüssen erarbeitet wurde, nicht einfach nur handhebend an sich vorüberziehen. In alles, was den Landtag beschäftigt, arbeitet sie sich so ein, dass sie es selber nachvollziehen und in ihrem Bericht weitergeben kann: klar strukturiert und allgemeinverständlich. Das ist beste Öffentlichkeitsarbeit zum Wohl der parlamentarischen Demokratie zu finden unter: <https://www.youtube.com/@antonia.hillberg>. Das alles ist für sie mit enorm viel Arbeit und Stress und wenig Zeit für sie selbst verbunden. Aber es macht ihr „ganz viel Spaß“.

Auf die Frage, ob ein Leben ohne Politik für sie in Betracht kommt, antwortet sie: „Nein, ein Leben ohne Politik kann ich mir nicht vorstellen. Mein Mandat aber ist befristet bis zur nächsten Wahl. Ich würde dann ganz gern noch ein paar Jahre weitermachen, aber dann ein Leben mit einem normalen Beruf und geregelter Privatsphäre aufbauen.“

Finanzielle Unterstützung für einkommensschwache Familien zum Schulstart

(r) Die Einschulung ihres Kindes in die erste Klasse stellt für Eltern mit geringem Einkommen eine große Herausforderung dar. Die erforderliche Ausstattung reicht vom Schulranzen und der Sporttasche über Buntstifte und Bastelmaterialien bis hin zu Mappen und Heften. Da kommt schnell eine beachtliche Summe zusammen.

Um bedürftige Familien zu unterstützen, stellt der Landkreis Hildesheim über den Sozialfonds Region Hildesheim Mittel für die Einschulung bereit. Familien mit geringem Einkommen können für ihr Kind, das in die erste Klasse kommt, bis zu 100 Euro bei den Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt, des Caritasverbandes und des Diakonischen Werkes in der Stadt und im Landkreis Hildesheim beantragen. Termine können bei den Beratungsstellen direkt vereinbart werden, sobald die nötigen Nachweise vorliegen. Zuwendungsberechtigt sind Familien aus der Stadt und dem Landkreis Hildesheim nach Vorlage folgender Nachweise:

- Einkommensnachweis (Leistungsbescheide über Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II, Grundsicherung nach SGB XII und AsylbLG, Wohngeld und Kinderzuschlag, Verdienstbescheinigungen)
 - Schulbescheinigung des Kindes oder behelfsweise personalisiertes Schreiben der Schule
 - Belege über verauslagte Ausgaben (Kassenbons, Quittungen)
- Informationen und Kontakt:** Melden können sich die Familien bei der Caritas, der AWO und der Diakonie:
- AWO Kreisverband Hildesheim-Alfeld, Telefon: 05121 1790000, Website: www.awo-hi.de
 - Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V., Telefon 05121 1677238, Website: www.caritas-hildesheim.de
 - Diakonisches Werk in Hildesheim, Alfeld, Bockenem, Elze oder Sarstedt, Telefon: 05121 16750, Website: www.diakonie-hildesheim.de

Erste Hilfe für mentale Gesundheit in den Schulen

(tH) Viele psychische Auffälligkeiten wie Depressionen, Ängste, Süchte oder selbstschädigendes Verhalten treten zunehmend häufiger auch in der Jugend auf. Betroffene Jugendliche brauchen deshalb frühzeitig Hilfe, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen.

Deshalb hat das Niedersächsische Kultusministerium ein Präventionsprogramm zur mentalen Gesundheit an Schulen ins Leben gerufen. Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende können sich dabei zu mentalen Ersthelferinnen und Ersthelfern ausbilden lassen. Insgesamt 52 Kurse für mentale Erste Hilfe bietet das Hildesheimer Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in diesem sowie im kommenden Jahr Lehrkräften sowie Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter an – die Teilnahme ist weiter kostenlos. Anmeldungen für Kurse bis zu den Sommerferien laufen bereits, die angebotenen Kurse für die Zeit nach den Sommerferien können ab April über das Niedersächsische Lerncenter (NLC) gebucht werden. Welches Verhalten kann auf eine Depression hindeuten? Woran erkennt man

Angststörungen oder Psychosen? Und ist suizidales Verhalten für Nicht-Mediziner überhaupt zu erkennen? In den Kursen erhalten die Teilnehmenden grundlegendes Wissen über verschiedene psychische Störungen und Krisen, Anzeichen, Symptome und Risikofaktoren dieser Auffälligkeiten sowie Informationen zu professioneller Peer- und Selbsthilfe-Unterstützung. Auch Auswirkungen von Diskriminierungserfahrungen werden behandelt.

„Zahlreiche Studien zeigen uns, dass die psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen deutlich zugenommen haben. Wir müssen den jungen Menschen mehr Aufmerksamkeit und Stärkung bieten. Mit der ‚Mental Health First Aid‘ leisten wir einen wichtigen Beitrag. Die mentalen Ersthelferinnen und Ersthelfer bringen präventive Angebote direkt zu den Schülerinnen und Schülern, zeigen ihnen Wege auf, mit Sorgen und Problemen besser klarzukommen. Sie informieren über Hilfsangebote und machen den jungen Menschen Mut, sich im Ernstfall auch Hilfe zu holen“, sagt Niedersach-

sens Kultusministerin Julia Willie Hamburg. Künftig wird es ein begleitendes E-Learning-Angebot geben. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auch auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder gelegt.

Während sich bisherige Qualifizierungsprogramme im schulischen Kontext bundesweit vorwiegend auf schulisches Personal konzentrieren, hat das Niedersächsische Kultusministerium in Zusammenarbeit mit der Medical School Hamburg eine Peer-to-Peer-Plattform zur Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern ins Leben gerufen. Hier soll die eigentliche Zielgruppe, die Heranwachsenden, besser einbezogen werden. Daher begleitet auch der Landesschülerrat (LSR) die Entwicklung. „Wir sind sehr froh, dass nun endlich etwas im Thema Mentale Gesundheit in Schulen passiert“, betont Louisa Basner, kommissarische Vorsitzende des LSR. „Die geplante Plattform sowie die Ausbildung für Lehrkräfte sehen wir als absolut notwendig an, denn den Schülerinnen und Schülern geht es mental in der aktuellen Situation nicht gut.“

Schulstatistik: Die meisten wollen zum Gymnasium

(tH) Die aktuelle Schulstatistik der Stadt Hildesheim für das Schuljahr 2023/24 ist veröffentlicht worden. Zusammen mit älteren Statistiken und Berichten zur Schulentwicklungsplanung ist sie im Internet unter <https://schuleundsport.stadt-hildesheim.de/portal/seiten/schulstatistik-900000191-33610.html> abrufbar. Sie liegt aber auch gedruckt im Schulamt der Stadt aus.

Sie besteht nur aus 44 bedruckten DIN-A-4-Seiten, ist aber ein Handbuch des Hildesheimer allgemeinbildenden Schulwesens – für die Berufsbildenden Schulen ist der Landkreis zuständig. Sie enthält 16 Kapitel und beginnt mit einer Organisationsübersicht der zuständigen staatlichen Schulaufsicht und dem Anschriftenverzeichnis der Schulen in Hildesheim einschließlich der Beruflichen Gymnasien mit allen erforderlichen Kontaktdaten und den Angaben der für die Schule zuständigen Schulaufsicht und Schulpsychologie. Jeder Elternvertretung sollte es vorliegen.

Danach folgen die Schülerzahlen nach Schulformen, einzelnen Schulen und Jahrgängen und nach dem Wohnort der Schülerinnen und Schüler. Zwei Kapitel widmen sich den Schülern mit Migrationshintergrund und den Sprachfördermaßnahmen. Ein anderes betrachtet die Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Förderbedarf, informiert also über die Schulen mit Inklusionsangebot. Schließlich gibt es mehrere Tabellen und Diagramme zur Entwicklung der Schülerzahlen, der Einschulung, der Geburten, des Übergangs auf weiterführende Schulen und speziell der Gymnasien. In den letzten zehn Jahren schwankten die Einschulungszahlen an Grundschulen zwischen 817 (2018) und 922 (2021). 2023 nahmen die Grundschulen 915 Kinder auf und erreichten damit fast den Spitzenwert. Die Zahl aller Grundschülerinnen und Grundschüler erhöhte sich in Hildesheim von 3.481 auf 3.529 und speziell in der Grundschule auf der Höhe von 202 auf 212, in der

Grundschule Itzum fiel sie von 221 auf 203. Entgegengesetzt entwickelten sich die Einschulungszahlen: in der Grundschule auf der Höhe von 51 auf 48, in Itzum von 50 auf 56. So können beide Schulen weiterhin zehn Klassen bilden. Während die Grundschulen Nord, Alter Markt und Didrik Pining fast zwei Drittel aller Flüchtlingskinder unterrichten – insgesamt 212 von 365 –, haben die beiden Südstadtgrundschulen mit dem Thema kaum etwas zu tun: acht dieser Kinder gehen zur Grundschule auf der Höhe, vier zur Grundschule Itzum.

Bei den weiterführenden Schulen hat sich die einzige – von einmal sechs – verbliebene städtische Hauptschule mit 483 Schülerinnen und Schülern und 26 Klassen bis zum zehnten Schuljahr fest etabliert. Sie hat knapp zwanzig Schüler mehr als die Integrierte Gesamtschule Oskar Schindler. 330 haben einen Migrationshintergrund, das heißt keine deutsche Staatsangehörigkeit oder ein nichtdeutsches Geburtsland oder eine nichtdeutsche Umgangssprache in der Familie. Die Robert-Bosch-Gesamtschule folgt mit 316, die Oskar-Schindler-Schule mit 240.

Im 5. Jahrgang besuchen 8,1 Prozent der 1.351 in Hildesheim unterrichteten Schülerinnen und Schüler, von denen etwa ein Drittel im Landkreis wohnen, eine Hauptschule, 19,4 Prozent eine Realschule, 53,4 Prozent ein Gymnasium und 18,2 Prozent eine Gesamtschule. Im 7. Jahrgang verschieben sich bei sonst fast gleicher Beteiligung die Anteile in der Hauptschule auf 12,3 Prozent und in den Gymnasien auf 47,6 Prozent. Verfolgt man den gymnasialen Einschulungsjahrgang 2021 bis zur 7. Klasse, stellt man tatsächlich fest, dass bei den kommunalen Gymnasien 43 Schüler „fehlen“ und in der städtischen Hauptschule 46 „dazugekommen“ sind. Natürlich werden es nicht die gleichen sein, der Befund ist aber auffällig: das gegliederte Schulsystem sortiert aus. (Grafik: tH)

»Südstadtkalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.

* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

»Südstadttermine»Südstadttermine

MAI

- › Mi 8.5., 18–20 Uhr: Chorprobe Südstadt Männerchor
- › Di 14.5., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- › Di 14.5., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- › Di 14.5., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (St. Georg)
- › Mi 15.5., 18–20 Uhr: Chorprobe Südstadt Männerchor
- › Fr 17.5., 19 Uhr: Spieleabend inklusiv, Matthäus-Gemeindehaus (Matthäus)
- › Mi 22.5., 18–20 Uhr: Chorprobe Südstadt Männerchor
- › Do 23.5., 15 Uhr: Gemeindecafé in der Matthäuskirche (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/hier-kannst-du-mitmachen)
- › Fr 24.5., 19 Uhr: Nähtreff (Nähmaschine mitbringen) im AWO Familienzentrum (AWO Familienzentrum)
- › Fr 24.5., 19 Uhr: Friedensgebet in der Matthäuskirche (Matthäus)
- › Di 28.5., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- › Mi 29.5., 14.30-19:30 Uhr: Blutspende im Pfarrheim St. Georg (Frauenbund/DRK)
- › Do 30.5., 18 Uhr: Das Leben der Elfriede Graf, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

JUNI

- › Sa 1.6., 14-17 Uhr: 4. Bürgerhaus-Flohmarkt „Neue Mitte“ (Bürgerhausverein)
- › Di 4.6., 18 Uhr: Ortsratssitzung, Heinrich-Engelke-Halle (Ortsrat)
- › Do 6.6., 15 Uhr: Gemeindecafé in der Matthäuskirche (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/hier-kannst-du-mitmachen)
- › Fr 7.6. - So 9.6.: Springturnier (Reitverein St. Hubertus)
- › So 9.6., 17 Uhr: Sommerkonzert Kinder- und Jugendchor im Gemeindehaus (Katharina-von-Bora)
- › Mo 10.6., 15 Uhr: Klönkaffee mit der M.C.G.-OLDIE-BAND im Gemeindehaus (Katharina-von-Bora)
- › Di 11.6., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- › Di 11.6., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (St. Georg)
- › Fr. 14.6.: Sportabzeichen mit der GS-Itzum, Sportplatz MTV 48 (MTV 48)



Sonntag
12. Mai ist
Muttertag

Samstag
7 - 17 Uhr

Sonntag
8 - 14 Uhr

Größte Geranienauswahl in Hildesheim

- viele neue Sorten
- Beste Qualität, die Sie so in keinem Baumarkt finden
- jede Pflanze von Hand getopft
- in den eigenen Gewächshäusern aufgezogen
- hervorragende Außeneignung

Marienburger Höhe · Direkt am Südfriedhof